

Sonderdruck aus:

Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Hasso von Henninges, Annelore Chaberny, Renate Jelitto

Neue Daten zum Wandel der beruflichen
Aufgabenstruktur in der Bundesrepublik Deutschland

10. Jg./1977

1

Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104 zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf. Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: ursula.wagner@iab.de).

Herausgeber

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

Begründer und frühere Mitherausgeber

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin, Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

Redaktion

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB), 90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: ulrike.kress@iab.de: (09 11) 1 79 30 16, E-Mail: gerd.peters@iab.de: (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: ursula.wagner@iab.de: Telefax (09 11) 1 79 59 99.

Rechte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

Herstellung

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

Verlag

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: waltraud.metzger@kohlhammer.de, Postscheckkonto Stuttgart 163 30. Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309. ISSN 0340-3254

Bezugsbedingungen

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten; Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

Zitierweise:

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

Internet: <http://www.iab.de>

Neue Daten zum Wandel der beruflichen Aufgabenstruktur in der Bundesrepublik Deutschland

Hasso von Hennings, Annelore Chaberny, Renate Jelitto

Der Beitrag will den bisherigen Kenntnisstand der Forschung über den Wandel der beruflichen Aufgabenstruktur in der Bundesrepublik präzisieren und vertiefen. Dazu wird, nach einer Skizzierung des Kenntnisstandes selbst, eine Sekundäranalyse der in den Mikrozensus von 1969 und 1973 erhobenen Tätigkeitsschwerpunkte von Erwerbstätigen — der ersten Zeitreihe über Tätigkeitsinhalte auf dem deutschen Datenmarkt — vorgenommen.

Die wichtigsten Befunde dieser Analyse sind:

- In nahezu allen Berufen wird jeweils eine Palette von verschiedenartigen Tätigkeiten ausgeübt. Diese weist von Beruf zu Beruf unterschiedliche Breitengrade auf und hat sich in den vier Jahren des Untersuchungszeitraumes in den meisten Fällen verbreitert. Berufsbezeichnungen werden als Indikatoren für die Art der Arbeitsaufgaben von Erwerbstätigen immer unbrauchbarer.
- Die Kategorien der traditionellen Berufsstatistik zeichnen ein nur in Teilbereichen mit der Realität übereinstimmendes Bild von der Struktur beruflicher Aufgaben. Sie überschätzen das Gewicht der auf die Produktion ausgerichteten Tätigkeiten und unterschätzen den Ausdehnungsgrad von Dienstleistungsfunktionen. Nach dem Tätigkeitsschwerpunktkonzept des Mikrozensus wurden 1973 nur noch rund 20 % der deutschen Erwerbstätigen für unmittelbare Fertigungsaufgaben eingesetzt, während für verteilende, administrative und koordinierende Funktionen bereits rund 23 % aller Deutschen absorbiert wurden.
- Berufsstrukturuntersuchungen, die auf den traditionellen Kategorien der Berufsstatistik fußen, beschreiben die globale Richtung des beruflichen Aufgabenwandels zutreffend. Auch nach den Mikrozensusdaten nehmen Herstellungstätigkeiten weiterhin an Bedeutung ab (Rückgang zwischen 1969 und 1973 um 5 %), administrative, verteilende und dispositive Funktionen weiten sich aus (von 31% auf 33 %), Dienstleistungsfunktionen nehmen noch stärker an Gewicht zu (Steigerung um 4 %). Verzeichnet wird dagegen die Entwicklung in manchen Teilbereichen, speziell im Montage- und Wartungssektor sowie im Bereich der Maschinenarbeit: Montage- und Wartungsaufgaben nehmen — entgegen den Angaben der Berufsstatistik — nicht ab, sondern zu; Maschinenarbeiten — Arbeiten, der nach der Berufsstatistik in den letzten Jahren expandierten — wurden faktisch nicht ausgeweitet.
- Unterschätzt wird in allen Untersuchungen das Ausmaß des berufsstrukturellen Wandels. Erfasst werden nur die Verschiebungen zwischen den Berufen, nicht aber die sehr beträchtlichen Veränderungen innerhalb der Berufe. Gegenwärtig erstreckt sich die hieraus resultierende Fehleinschätzung auf das Gewicht von Dienstleistungsfunktionen und Planungs- und Verwaltungsfunktionen. Beide Funktionsarten wurden erheblich stärker ausgedehnt als bisher bekannt war. Nicht gesehen wurde, daß in die Tätigkeitsprofile zahlreicher Fertigungsberufe zunehmend Dienstleistungsfunktionen eingebaut wurden.
- Die gravierendsten Veränderungen der Tätigkeitsprofile wurden in den Fertigungsberufen vorgenommen. Sie galten vor allem Frauenarbeitsplätzen und deren tendenzieller Umwandlung von Herstellungsarbeiten in Reparatur- und Montagetätigkeiten.
- Auch in den Männern vorbehaltenen Fertigungsberufen wurden vielfach unmittelbar auf die Herstellung bezogene Funktionen abgebaut. An ihre Stelle traten aber nicht so sehr Wartungs- und Reparaturaufgaben, sondern stärker dispositive und koordinierende Funktionen sowie Dienstleistungsaufgaben.
- In den verteilenden, verwaltenden und planenden Berufen nahmen die der Rationalisierung zugänglichen Verkaufs- und Formulararbeiten zugunsten disponierender und koordinierender Aufgaben an Bedeutung ab. Männerarbeitsplätze wurden hier stärker verändert als Frauenarbeitsplätze.

Die Untersuchung wurde im IAB durchgeführt.

Gliederung

1. Problemstellung

2. Kenntnisstand über den Wandel der beruflichen Aufgabenstruktur

2.1 Befunde berufsstatistischer Erhebungen

2.2 Befunde arbeits- und industriesoziologischer Untersuchungen

2.3 Berufsmonographien

3. Neue Daten zum Wandel der beruflichen Aufgabenstruktur

3.1 Tätigkeitsschwerpunkte der Erwerbstätigen und ihre Veränderungen

3.2 Veränderungen der Tätigkeiten innerhalb der Berufe

3.3 Bestands- und Tätigkeitsveränderungen in den Berufen

4. Ausblick

Tabellenanhang

1. Problemstellung

Fragen über den Wandel der Berufsstruktur in der Bundesrepublik avancierten in der letzten Zeit zu einem gewichtigen Thema im arbeitsmarkt- und bildungspolitischen Raum. Relevant wurde dieses Thema aus den unterschiedlichsten Perspektiven: Jugendliche fühlten sich bei ihrer

Ausbildungs- und Berufswahl verunsichert und suchten nach klärenden Informationen über Berufsentwicklungen und Berufsrisiken; bei der Entwicklung von Ausbildungsordnungen für betriebliche Ausbildungsberufe wurde der Versuch unternommen, den veränderten Arbeitsinhalten und Arbeitsanforderungen Rechnung zu tragen; bei den Ansätzen zur Lösung des Jungarbeiter- und Jugendarbeitslosigkeitsproblems setzte sich die Einsicht durch, daß dies nicht ohne Eingriffe in die Arbeitsplatzstrukturen gehen könne; im Rahmen der Diskussion um die Entwicklung der Anzahl der Lehrstellen stieß man auf die Frage, ob sich die Tätigkeitsbedingungen und -anforderungen in der Wirtschaft nicht so verändert haben, daß betriebliche Ausbildungen zunehmend obsolet werden.

Dem aus den verschiedensten Gründen wachsenden Informationsbedarf über die Beschaffenheit von Arbeitsprozessen, Tätigkeitsinhalten, Arbeitsbedingungen und Arbeitsanforderungen sowie deren Veränderungen scheint der bisher erarbeitete Bestand an empirisch gesichertem Wissen nur wenig zu entsprechen. Einer Untersuchung von *Reyher* über die organisatorische und thematische Struktur der Arbeitsmarktforschung in der Bundesrepublik Deutschland zu Folge beziehen sich die größten und empfindlichsten Wissenslücken der Forschung genau auf diesen Realitätsbereich¹⁾. Im Vergleich zu anderen Forschungsfeldern würden sich nur sehr wenige Untersuchungen mit der Beschaffenheit von Arbeitsplatzprofilen, ihren Gestaltungs- und Veränderungsbedingungen beschäftigen. Die Arbeitsmarktforschung in der Bundesrepublik Deutschland, so heißt es weiter, spare die Verhältnisse und Bedingungen des Arbeitseinsatzes weitgehend aus ihrem Blickfeld aus²⁾. Zu ähnlichen Einschätzungen kommen *Gensior/Krais*³⁾. Sie sichtet und setzen sich kritisch mit den Grundlagen solcher Untersuchungen auseinander, die sich mit dem Wandel der Qualifikationsanforderungen der Wirtschaft befassen. Ihr Befund: die empirische Basis dieser Forschungen sei sehr schmal; die jeweiligen Aussagen, Thesen und Folgerungen könnten kaum generalisiert werden; die theoretischen Ansätze und empirischen Befunde seien nicht selten kontrovers; den politischen Verwertungsmöglichkeiten der Befunde seien noch äußerst enge Grenzen gesetzt.

Im vorliegenden Aufsatz sollen diese Thesen für einen Teilaspekt des berufsstrukturellen Wandels, nämlich den Wandel der beruflichen Aufgabenstruktur, vertieft werden. Genauer: Es soll versucht werden, den erreichten Kenntnisstand der Forschung über Richtung und Ausmaß des berufsstrukturellen Wandels in der Bundesrepublik zu umreißen sowie einen Teil des diesbezüglichen Wissensdefizites anhand neuer empirischer Daten abzubauen.

2. Kenntnisstand über den Wandel der beruflichen Aufgabenstruktur

Der bisherige Kenntnisstand über Richtung und Ausmaß des beruflichen Aufgabenwandels basiert im wesentlichen auf drei verschiedenen Informationsquellen: auf den von der amtlichen Statistik in regelmäßigen Abständen erhobenen Daten über die Verteilung der Erwerbstätigen nach Berufen, auf arbeits- und industriesoziologischen Unter-

suchungen und auf Berufsmonographien. Welches Bild vom berufsstrukturellen Wandel zeichnen diese Daten? Welche Probleme sind mit den jeweiligen Ansätzen verbunden?

2.1 Befunde berufsstatistischer Erhebungen

Informationen über die Struktur und den Wandel der beruflichen Aufgaben in der Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik ließen sich bis vor kurzem nur anhand der von der amtlichen Statistik erhobenen Daten, speziell der der Volks- und Berufszählungen, gewinnen. Unter der Annahme, daß die Berufsbezeichnungen der amtlichen Systematik als Indikatoren für Arbeitsaufgaben gültig sind, erlauben diese Berufsgruppenkataloge festzustellen, wie viele Erwerbspersonen in bestimmten Funktionen tätig sind und wie sich die quantitative Bedeutung dieser Funktionen im Zeitablauf wandelte. Als 10%-Stichprobe konzipiert geben diese Daten einen recht genauen Überblick über die zahlenmäßige Stärke und Veränderung der einzelnen Berufe und Berufsgruppen für das gesamte Bundesgebiet. Diesen Vorzügen stehen nicht unbeträchtliche Schwächen gegenüber. Hervorzuheben ist zunächst die inhaltliche Ungenauigkeit der Daten. Sie resultiert aus der Methode, mittels derer die Arbeitsaufgaben der Arbeitenden empirisch erfaßt werden.

In der amtlichen Berufssystematik wird als Indikator für die von einem Erwerbstätigen ausgeübte Tätigkeit die von dem Betreffenden angegebene Berufs- oder Arbeitsplatzbezeichnung verwandt. Verschiedene Untersuchungen konnten nun zeigen, daß eine ganze Reihe von Berufsbezeichnungen diese Indikatorfunktion im Laufe der Zeit aus hier nicht zu erörternden Gründen verloren haben. Berufsbezeichnungen lassen heute in vielen Fällen keine präzisen Schlüsse mehr über die konkreten Tätigkeiten der Arbeitenden zu. Dieser Sachverhalt schränkt die Aussagefähigkeit der amtlichen Daten über den Wandel der gesellschaftlichen Aufgabenstruktur beträchtlich ein. Überspitzt formuliert: Es werden Aussagen über Bedeutungsverschiebungen der in der Bundesrepublik Deutschland auszuübenden beruflichen Tätigkeiten gemacht, ohne die einzelnen Tätigkeiten zuvor je erfaßt zu haben. Ein Beispiel mag dies illustrieren. Eine Berufsposition der amtlichen Systematik ist die Berufsgruppe Techniker. Diese Bezeichnung stand ursprünglich für eine bestimmte künstlich geschaffene Ebene in der betrieblichen Hierarchie und wurde später zu einer Bezeichnung für eine spezifische Berufsausbildung. Stellt man nun im Zeitablauf fest, daß eine zunehmende Anzahl von Personen in diesem „Beruf“ tätig ist, so besagt dies strenggenommen, daß immer mehr Personen eine Techniker Ausbildung durchlaufen haben. Über die Aufgaben, die sie mit dieser Ausbildung erfüllen, läßt sich dagegen keine Aussage — zumindest keine empirisch gesicherte — machen⁴⁾.

Aber nicht nur über die Richtung des berufsstrukturellen Aufgabenwandels lassen sich unpräzise Aussagen treffen. Das gleiche gilt auch für das Ausmaß des Wandels. Denn: vom Ansatz der Berufssystematik her können nur (quantitative) Veränderungen *zwischen* den Berufseinheiten ermittelt werden; Veränderungen *innerhalb* der Einheiten bzw. Berufe können dagegen — wenn man einmal von der nicht transparenten Methode der Umsignierung ganzer Berufsklassen absieht — nicht erfaßt werden. Tätigkeitsveränderungen innerhalb der Berufe, bzw. der Wandel des Berufsbildes oder des Berufsprofils bleiben somit vollständig ausgeblendet.

Das von der amtlichen Statistik mit Hilfe des Berufskonzeptes ermittelbare Bild von der Struktur und dem

¹⁾ Siehe *Reyher*, L.: Lücken der Arbeitsmarktforschung, Gutachten für die Kommission für wirtschaftlichen und sozialen Wandel, Bonn-Bad Godesberg 1976, S. 48 ff.

²⁾ Siehe *Reyher*, L.: Lücken der Arbeitsmarktforschung, a. a. O., S. 51 ff.

³⁾ Siehe *Gensior*, S., B. *Krais*: Arbeitsmarkt- und Qualifikationsstruktur, in: *Soziale Welt*, Heft 3/1974.

⁴⁾ Siehe hierzu *Henniges*, H. von: Auf dem Wege zu homogenen, tätigkeitsorientierten Berufseinheiten, in: *MittAB* 3/1976, S. 285 ff.

Wandel der beruflichen Aufgaben wird aufgrund dieser Schwächen somit nur ein recht globales und mitunter unscharfes Abbild von der Realität liefern können. Wie sieht dieses Bild nun aus? In welcher Richtung verschoben sind die beruflichen Hauptaufgaben in der Bundesrepublik? Setzte sich der bis zum Jahre 1970 ermittelte Trend danach weiter fort?

2.1.1 Veränderungen zwischen 1950 und 1970

Der Aufbau und die Verschiebungen in der Berufsstruktur der Bundesrepublik, d. h. Verschiebungen der Anteile und Arten einzelner unterscheidbarer Berufe an den in der Bundesrepublik insgesamt ausgeübten Berufen, sind für den Zeitraum von 1950 bis 1970 mehrfach untersucht worden. Zu nennen wären hier insbesondere die Arbeiten von *Stoß*⁵⁾, *Karr/Leupoldt/Apfelthaler/Ermann*⁶⁾, *Cbaberny/Gottwald*⁷⁾, *Gerstenberger*⁸⁾ und *Karr/Leupoldt*⁹⁾. Alle diese Untersuchungen kommen zu dem übereinstimmenden Ergebnis, daß sich die beruflichen Hauptaufgaben in der Bundesrepublik seit 1950 beträchtlich gewandelt haben. Die Richtung dieses Wandels wird in Anlehnung an *Fourastiè* und *Clark* häufig beschrieben mit den Begriffen: Ablösung einer Gesellschaft, die ihre Hauptaufgabe in der Gewinnung und Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte sieht, durch eine auf den „materiellen Wohlstand“ ausgerichtete Produktionsgesellschaft mit dem allmählichen Übergang zu einer dienstleistungsorientierten Gesellschaft. Übersicht 1 verdeutlicht diesen Wandel. Sie zeigt, daß ab 1950 eine rapide absinkende Anzahl von Erwerbstätigen in Berufen der Urproduktion beschäftigt wird, und daß das Gewicht der Fertigungsberufe zwischen 1950 und 1961 leicht anstieg, sich aber in den 60er Jahren wieder reduzierte. Sie zeigt ferner die enorme Ausdehnung verteiler, verwaltender und planerischer Aufgaben in der Bundesrepublik.

Übersicht 1:
Die Verteilung der Erwerbstätigen auf Berufsbereiche (in %)

Berufsbereich	1950	1961	1970
Gewinner von Naturprodukten	24,3	15,2	8,5
Fertigungsberufe	41,3	42,8	40,9
darunter			
Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen	4,1	4,0	3,3
Ver- und Bearbeiter von Grundstoffen	11,0	11,5	10,9
Montage- und Wartungsberufe	17,6	18,1	18,6
Sektoral- und produktunabhängige Berufe	8,6	9,2	8,1
Sach- sowie personen- und gemeinschaftsbezogene Dienstleistungsberufe	16,5	17,0	19,5
Verteilende, verwaltende, planende Berufe	17,9	25,1	31,2
Insgesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: W. Karr, R. Leupoldt, G. Apfelthaler, K. Ermann, *Die Verteilung der Erwerbstätigen* . . . , a. a. O., S. 352

- ⁵⁾ Siehe Stoß, F.: Die Veränderungen der beruflichen Gliederung der Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik 1950—1961, in: Mitt(1AB) H. 4, S. 248 ff.
- ⁶⁾ Siehe Karr, W., R. Leupoldt, G. Apfelthaler, K. Ermann: Die Verteilung der Erwerbstätigen auf Wirtschaftszweige und Berufe in den Jahren 1950, 1961 und 1970. Eine Statistische Analyse der Volkszählungsergebnisse, in: MittAB 4/1974, S. 342 ff.
- ⁷⁾ Siehe Chaberny, A., K. Gottwald: Entwicklungstendenzen im Beschäftigungssystem, in: Deutscher Bildungsrat (Hrsg.), Gutachten und Studien der Bildungskommission, Bd. 57, Stuttgart 1976, S. 79 ff.
- ⁸⁾ Siehe Gerstenberger, F.: Entwicklungstendenzen im Beschäftigungssystem, in: Deutscher Bildungsrat (Hrsg.), Gutachten und Studien der Bildungskommission, Bd. 57, Stuttgart 1976, S. 9 ff.
- ⁹⁾ Siehe Karr, W., R. Leupoldt: Strukturwandel des Arbeitsmarktes 1950 bis 1970 nach Berufen und Sektoren, in: Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 5, Nürnberg 1976.
- ¹⁰⁾ Siehe hierzu Karr, W., R. Leupoldt, G. Apfelthaler, K. Ermann, a. a. O., S. 361.
- ¹¹⁾ Siehe hierzu Gerstenberger, F., a. a. O., S. 26 f.

Die Verschiebung der Gewichte der beruflichen Aufgaben vollzog sich in der Vergangenheit in zwei Phasen. In der ersten Phase (von 1950 bis 1961) wurde die Bedeutung der Urproduktion relativ stark eingeschränkt, Fertigungsberufe sowie verteiler, administrative und planende Aufgabenfelder wurden ausgeweitet. In der zweiten Phase (von 1961 bis 1970) verringerte sich das Ausmaß der beruflichen Gewichtsverlagerungen; die Beschäftigung in landwirtschaftlichen Berufen ging weiter zurück; verteiler, administrative und planerische Tätigkeiten dehnten sich weiterhin aus; aus den Fertigungsberufen wurden erstmals Arbeitskräfte abgezogen¹⁰⁾.

Zustände kamen diese Verschiebungen zum einen dadurch, daß zunehmend jüngere Arbeitskräfte Tätigkeiten im Dienstleistungsbereich bzw. Beamten- und Angestelltenpositionen anstreben. Zum anderen spielten jedoch auch erhebliche Zu- und Abwanderungsbewegungen der schon Beschäftigten eine Rolle. Vor allem aus den landwirtschaftlichen und bergbaulichen Berufen vollzogen sich starke Abwanderungen. Sie strömten zur Hälfte in Fertigungsberufe und zu etwa einem Drittel in Dienstleistungsberufe. Von den Berufswechslerern der Fertigungsberufe verblieb über die Hälfte im Fertigungsbereich, nahezu 40 % wanderte in Dienstleistungsberufe ab. Berufswechsel bei technischen Berufen erfolgten ebenfalls in hohem Maße in Dienstleistungsberufe hinein¹¹⁾.

Nimmt man die Zahl der in einem Berufsbereich beschäftigten Personen als Indiz für das Gewicht, das dem mit dem Berufsbereich indizierten Aufgabenfeld in der Gesellschaft zukommt, so ergibt sich, daß im Jahre 1970 die Hauptaufgabe in der Bundesrepublik die Herstellung von Gütern — also die Produktion „materiellen Reichtums“ — darstellt. Für diese Aufgabe wurden, wie die Übersicht 1 zeigt, rd. 41 % aller verfügbaren Arbeitskräfte eingesetzt. Das zweitbedeutsamste Arbeitsfeld läßt sich nach den Angaben der Übersicht umschreiben mit: Organisation, Koordination und Planung der außerordentlich stark differenzierten Produktionsprozesse sowie Verteilung der erstellten Güter und Dienste.

2.1.2 Veränderungen zwischen 1970 und 1973

Nach den Daten des Mikrozensus von 1973 hält der Trend der Verlagerung der gesellschaftlichen Aufgaben auf die Koordinierung, Verwaltung und Planung von Produktionsprozessen und anderen gesellschaftlichen Abläufen auch nach 1970 an. Übersicht 2 zeigt die Entwicklung zwischen 1970 und 1973 im einzelnen. Deutlich erkennbar wird, daß die verteiler, verwaltenden und planenden Berufe weiter an Gewicht zunehmen, und daß sich die Bedeutung der Fertigungsberufe weiterhin — allerdings geringfügig — verringert.

Bemerkenswert sind darüber hinaus drei Tatbestände:

- die Schrumpfungstendenzen in den auf die Urproduktion ausgerichteten Berufen bestehen zwar fort; sie scheinen sich aber einer Stabilisierung zu nähern,
- die Ausdehnung der Montage- und Wartungsberufe fand in den späten 60er Jahren ihren Abschluß. Mittlerweile sind die Entwicklungen in diesem Berufsbereich wieder rückläufig,
- der relativ starke Ausdehnungsgrad der personen- und gemeinschaftsbezogenen Dienstleistungsberufe in den 60er Jahren schwächte sich nach 1970 merklich ab.

Die quantitative Entwicklung der Einzelberufe in dem Zeitraum 1950 bis 1973 ist, getrennt nach männlichen und

Übersicht 2:
Die Verteilung der Erwerbstätigen auf Berufsbereiche (in %)

Berufsbereich	1950	1961	1970	1973*)
Gewinner von Naturprodukten	24,3	15,2	8,5	7,8
Fertigungsberufe	41,3	42,8	40,9	39,0
darunter Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen	4,1	4,0	3,3	2,5
Ver- und Bearbeiter von Grundstoffen	11,0	11,5	10,9	8,9
Montage- und Wartungsberufe	17,6	18,1	18,6	17,2
Sektoral- und produktunabhängige Berufe	8,6	9,2	8,1	10,4
Sach- sowie personen- und gemeinschaftsbezogene Dienstleistungsberufe	16,5	17,0	19,5	20,5
Verteilende, verwaltende, planende Berufe	17,9	25,1	31,2	32,7
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Quelle: Mikrozensus 1973

weiblichen Erwerbstätigen, ausführlich in den Tabellen 1 bis 3 (im Anhang) dokumentiert. Hingewiesen sei an dieser Stelle deshalb nur auf zwei Sachverhalte: Die rückläufige Entwicklung in den Wartungs- und Montageberufen erstreckt sich auf alle Berufsgruppen dieses Berufsbereiches. Das Ausmaß der Kontraktionen variiert allerdings beträchtlich. Während einige Berufsgruppen absolute Rückgänge zu verzeichnen haben, weisen andere Berufsgruppen (wie z. B. Mechaniker, Werkzeugmacher und Elektromaschinenbauer) lediglich relative Verengungen auf. In dem Berufsbereich der personen- und gemeinschaftsbezogenen Dienstleistungen zeichnet sich im einzelnen folgendes Bild ab: Nahezu alle Einzelberufsgruppen verzeichnen seit 1970 Zuwächse. Aber nur bei etwa der Hälfte dieser Berufe sind diese Zuwächse größer als in früheren Perioden.

2.2 Befunde arbeits- und industriesoziologischer Untersuchungen

Berufsstatistische Erhebungen sind — wie gezeigt — mit erheblichen Unschärfen behaftet. Sie bilden in erster Linie globale Entwicklungstendenzen ab. Differenzierte Informationen können bisher nur arbeits- und industriesoziologischen Untersuchungen entnommen werden. Diese Untersuchungen sind in der Regel als Fallstudien ausgewählter Wirtschaftseinheiten angelegt. Beispiele für diesen Untersuchungstypus sind die Arbeit von Kern/Schumann¹²⁾, die von Mickler¹³⁾ und die von Oppelt/Schrick/Bremmer¹⁴⁾.

Nachteilig an diesen Untersuchungen ist, daß ihre empirische Basis sehr schmal ist und daß ihre Aussagen demzufolge kaum generalisiert werden können. Altmann/

¹²⁾ Siehe Kern, H., M. Schumann: Industriearbeit und Arbeiterbewußtsein, Frankfurt a. M. 1970.

¹³⁾ Siehe Mickler, O., E. Dittrich, N. Neumann: Technik, Arbeitsorganisation und Arbeit, Forschungsbericht des SOFI, Göttingen 1975.

¹⁴⁾ Siehe Oppelt, C., G. Schrick, A. Bremmer: Gelernte Maschinenschlosser im industriellen Fertigungsprozeß, Studien und Berichte des MPI, Berlin 1972.

¹⁵⁾ Siehe Altmann, N., G. Kammerer: Wandel der Berufsstruktur, RKW-Schriftenreihe Technischer Fortschritt und struktureller Wandel, Frankfurt a. M. 1970, S. 44.

¹⁶⁾ Siehe Lahner, M., E. Ulrich, K. Köstner: Auswirkungen technischer Änderungen auf Arbeitskräfte in der Holzverarbeitenden Industrie, in: MittAB 2/1974, S. 118.

¹⁷⁾ Siehe Lahner, M.: Auswirkungen technischer Änderungen auf Arbeitskräfte in der Ernährungsindustrie, in: MittAB 4/1975, S. 317, ferner Lahner, M.: Auswirkungen technischer Änderungen in metallverarbeitenden Industriezweigen, in: MittAB 3/1976, S. 317.

¹⁸⁾ Die nachstehenden Ausführungen basieren auf den von Lahner durchgeführten Untersuchungen sowie auf den Ergebnissen der von Gerstenberger vorgenommenen Literaturanalyse.

¹⁹⁾ Siehe Fußnoten 16 und 17.

Kammerer kennzeichnen den Status ihrer Befunde sogar als Tendenzen, über die lediglich eine „mehr oder weniger große Einigkeit unter Fachleuten besteht“¹⁵⁾. Dieses Urteil mag überzogen sein, kennzeichnet aber die Vorläufigkeit und Tendenzhaftigkeit der Befunde vieler Untersuchungen über den Wandel der Tätigkeitsinhalte im Prinzip treffend. Das Argument der begrenzten Generalisierbarkeit der Befunde trifft nur für wenige Untersuchungen nicht zu. Hierzu zählen insbesondere die im IAB von Labner/Ulrich/Köstner¹⁶⁾ und Labner¹⁷⁾ durchgeführten Analysen ausgewählter Industriezweige.

Allen Untersuchungen gemeinsam ist dagegen, daß sie von einem Ansatz ausgehen, der für die Zwecke der Berufsforschung vielfach zu kurz greift. Einheiten der industriebezogenen Analysen sind in der Regel die Betriebe oder spezielle Organisationseinheiten innerhalb der Betriebe. Veränderungen der Arbeitsinhalte werden innerhalb dieser Einheit produktionsprozeßspezifisch beschrieben. Die in diese Produktionsprozesse involvierten und von Arbeitsveränderungen betroffenen Erwerbstätigen repräsentieren in vielen Fällen jedoch nicht die Gesamtheit derer, die den gleichen Beruf ausüben. Erwerbstätige, die — in statistischer Hinsicht — den gleichen Beruf haben, können mitunter in verschiedenartigen Tätigkeitsfeldern und auch verschiedenen Branchen arbeiten. Dies bedeutet: Industriesoziologische Untersuchungen beschreiben nicht die Veränderungen von allen Berufsangehörigen, sondern immer nur diejenigen einer Teilmenge. Wie groß dieser Anteil im Einzelfall ist und wie repräsentativ die festgestellten Veränderungen für die Gesamtheit der Berufsangehörigen sind, ist in den meisten Untersuchungen eine offene Frage.

Die Kenntnis der in den einzelnen Wirtschaftszweigen sowie der in den verschiedenen Betriebs- bzw. Verwaltungsbereichen innerhalb der Wirtschaftszweige vorgenommenen Veränderungen der Tätigkeiten und Arbeitsaufgaben ist z. Z. noch sehr bruchstückhaft. Am häufigsten untersucht und deshalb vergleichsweise am transparentesten sind noch die Veränderungen industrieller Tätigkeiten.

Art und Richtung dieser Veränderungen werden in den von den vorliegenden Untersuchungen abgedeckten Wirtschaftsbereichen wie folgt gekennzeichnet¹⁸⁾:

- a) Abnahme manueller Funktionen (wie Handarbeit und Handtransport) in den auf die unmittelbare Herstellung bezogenen Produktionsbereichen
- b) Zunahme von Funktionen, die die primären Produktionsprozesse steuern, überprüfen und in Gang halten (Maschinenbedienung, -Überwachung und -einstellung)
- c) Zunahme und Verselbständigung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, allerdings in quantitativ geringerem Maße wie die Verbreitung der Maschinensteuerungs- und -bedienungsfunktionen
- d) Ausdehnung technischer, den Produktionsprozeß vorbereitender Arbeitsaufgaben (wissenschaftlich-technische Arbeitsfelder)
- e) Ausdehnung planerischer, organisatorischer und administrativer Funktionen im Fertigungsbereich.

Noch wenig erforscht sind die in bezug auf Büro- und Verwaltungstätigkeiten bisher erfolgten Veränderungen. Die Untersuchungen von Ulrich/Lahner/Köstner und Lahner¹⁹⁾ deuten darauf hin, daß die im Bereich der privaten Verwaltung vorgenommenen Veränderungen quan-

titativ sehr viel weniger ins Gewicht fielen als die Veränderungen in der Sphäre der Güterproduktion. So waren in der Metallverarbeitenden Industrie nur 8 % aller von technischen Änderungen betroffenen Beschäftigten in kaufmännischen und 6 % in technischen Abteilungen tätig. 80% der direkt betroffenen Personen waren dagegen in Produktionsabteilungen beschäftigt. Die im privaten Verwaltungssektor vorgenommenen Arbeitsinhaltsveränderungen kennzeichnet Gerstenberger nach einer Sichtung der einschlägigen Literatur so²⁰⁾: der Einsatz von EDV-Anlagen bewirkte zunächst einen Wegfall von Arbeitsplätzen, und zwar auf allen Ebenen der betrieblichen Hierarchie und auf allen Qualifikationsstufen. Nicht nur die unteren technischen und kaufmännischen Angestellten, die überwiegend Routinearbeiten ausführten und die vom Computer vielfach ohne großen Aufwand übernommen werden können, seien von Freisetzung- und Veränderungsprozessen betroffen. Auch mittlere Führungskräfte seien hiervon betroffen, da die Einführung von Computern Koordinierungs-, Aufsichts- und Kontrollfunktionen vielfach überflüssig mache. Die verbleibenden Arbeitsplätze würden sich durch den Computereinsatz in der Mehrzahl in recht spezialisierte Tätigkeiten mit niedrigen einseitigen Qualifikationsanforderungen verändern. Neue qualifizierte Arbeitsplätze würden zwar ebenfalls entstehen, ihre Anzahl sei jedoch gering.

2.3 Berufsmonographien

Eine dritte Informationsquelle über die in den einzelnen Berufen auszuübenden Tätigkeiten und Tätigkeitsveränderungen stellen Berufsmonographien dar. Faßt man diesen Terminus relativ weit, so lassen sich hierunter drei Untersuchungstypen subsumieren, und zwar

a) *Erwerbsstatistische Berufsanalysen*: Die Untersuchungen dieses Typus basieren auf den von der amtlichen Statistik erhobenen Daten über die Anzahl der Arbeitenden in den einzelnen Berufen und versuchen diese Angaben mit anderen die Art der Tätigkeit charakterisierenden Merkmalen zu verknüpfen. Beispiele für diese Art von Berufsinhaltsanalysen sind die einzelberuflichen Darstellungen in dem von der Bundesanstalt für Arbeit herausgegebenen ABC-Handbuch (Teil B). Die in diesen Analysen verwendeten Tätigkeitsinhaltsindikatoren gestatten nur sehr globale Einblicke in die Veränderung der berufsinternen Tätigkeitsstrukturen.

b) *Berufskundliche Analysen*: Einen zweiten Untertypus berufsmonographischer Untersuchungen stellen die von der Bundesanstalt für Arbeit herausgegebenen „Blätter zur Berufskunde“ dar. Anders als die erwerbsstatistischen Analysen beruhen die in diesen Informationsschriften präsentierten Angaben über Arbeitsaufgaben und Tätigkeitsinhalte der einzelnen Berufe auf dem Wissen von „berufserfahrenen Fachleuten“ oder, was derzeit aber noch selten ist, auf empirischen Arbeitsplatzanalysen. Die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der tätigkeitsbezogenen Informationen dieser Arbeiten lassen zu wünschen übrig. Denn: die angewandten Methoden der Datengewinnung bringen die Gefahr mit sich, daß die Arbeitsfelder in den Vordergrund rücken, die von den Experten überschaut

werden — was nicht immer die quantitativ bedeutsamsten sein müssen —, oder aber daß Durchschnittsprofile gebildet werden, die in dieser Form in der Realität u. U. nur in Ausnahmefällen vorkommen. Und schließlich: die Beschreibungen sind Zeitpunktbetrachtungen, Veränderungen in der Tätigkeitsstruktur der Berufe werden nicht sichtbar.

c) *Sozial- und ingenieurwissenschaftliche Berufsmonographien*: Ähnliche Vorbehalte gelten auch für den dritten Typus berufsmonographischer Untersuchungen, für sozial- und ingenieurwissenschaftliche Einzelberufsuntersuchungen^{20a)}. Sie haben — wie auch die anderen berufsmonographischen Studien — gegenüber den industriesoziologischen Untersuchungen den Vorteil, daß sie den Beruf, d. h. die Gesamtheit derer, die einen bestimmten Beruf „haben“, als die Einheit ihrer Analyse betrachten. Bisher ungelöst ist jedoch auch hier die Frage nach der Repräsentanz der erarbeiteten Befunde. Denn: Die Arbeiten basieren in der Regel auf — oftmals willkürlichen — Stichproben. Da die Verteilung der Untersuchungsmerkmale — hier die Tätigkeitsinhalte — in der Grundgesamtheit jedoch meistens unbekannt ist, ist offen, welcher Geltungsbereich den jeweiligen Befunden zukommt und in welchem Maße sie für die Gesamtheit der in dem Beruf Arbeitenden zutreffen.

Differenzierte, empirisch gesicherte und für die Gesamtheit der Angehörigen einer Berufsgruppe repräsentative Aussagen über Arbeitsaufgaben und Tätigkeitsinhalte sowie deren Veränderungen vermögen Berufsmonographien nicht zu liefern. Auch ihren Aussagen kommt eher der Charakter von Hypothesen und Tendenzaussagen zu. Diese hier im einzelnen darzustellen, würde den Rahmen des vorliegenden Beitrages allerdings sprengen.

Die Kombination der drei Datenquellen liefert für einige Berufe, insbesondere für Arbeiterberufe, die auf bestimmte Produktionsbereiche fixiert sind, ein durchaus brauchbares Bild über die in dem Beruf auszuübenden Tätigkeiten und ihre Veränderungen. Für sehr viele Berufe gilt das jedoch nicht. Bekannt sind hier lediglich globale quantitative Entwicklungstendenzen (wie die Entwicklung des Berufsgewichtes) und — wenn überhaupt — einige Hypothesen oder Tendenzaussagen über Art und Ausmaß der berufsinternen Tätigkeitsverlagerungen. Über die mit den einzelnen Berufen verbundenen Tätigkeiten sowie deren Veränderungen ist bislang — und hier liegt eines der größten Wissensdefizite der deskriptiven Berufsstrukturforschung — wenig bekannt.

3. Neue Daten über den Wandel der beruflichen Aufgabenstruktur

Um diesen desolaten Zustand zu überwinden, wurden seitens der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung mehrere Versuche unternommen, die Aussagefähigkeit der Erwerbsstatistik zu erhöhen²¹⁾. Hervorzuheben ist von diesen Ansätzen vor allem das im IAB entwickelte Konzept des Tätigkeitsschwerpunktes. Die Grundidee dieses Konzeptes besteht darin, die Berufsbezeichnung von ihrem tätigkeitsbezogenen Informationsgehalt durch eine gesonderte Erfassung der von den Erwerbstätigen auszuübenden Funktionen zu entlasten. Erreicht wurde dies dadurch, daß neben die Berufsbezeichnung als unabhängiges Merkmal das Merkmal „Tätigkeitsschwerpunkt“ gesetzt wurde, so daß die Erfassung des Tätigkeitsinhaltes nicht mehr über die Bezeichnung des Berufes, sondern über dieses spezielle Zusatzmerkmal erfolgt²²⁾. Auf Anregung des IAB wurde

²⁰⁾ Siehe Gerstenberger, F.: Entwicklungstendenzen im Beschäftigungssystem, a. a. O., S. 39 ff.

^{20a)} Siehe z. B. Reinisch, L. (Hrsg.): Berufsbilder heute, München 1973.

²¹⁾ Einen gerafften Überblick über die wichtigsten Ansätze geben Henniges, H. von, F. Stooß, L. Troll: Berufsforschung im IAB — Versuch einer Standortbestimmung, in: MittAB 1/76, S. 1 ff.

²²⁾ Das Merkmal untergliedert sich in 11 Kategorien: Herstellen, Maschinen überwachen, Transportieren, Verteilen, Reparieren, Reinigen, Leiten, Planen, Kontrollieren, Verwalten und Dienstleistungen erbringen (vgl. Anhang).

Übersicht 3:
Tätigkeitsschwerpunkte der Erwerbstätigen im Jahre 1973 (in %)

Tätigkeitsschwerpunkt	Alle Erwerbs- tätigen (einschl. Ausländer ¹⁾)	Deutsche		
		Insgesamt	Männer	Frauen
1. Pflanzen, Anbauen, Steine brechen u. ä.	7,60	7,97	6,97	9,61
2. Produktionstätigkeiten	22,40	20,26	26,28	10,46
Maschinell be- und verarbeiten	9,87	8,44	9,51	6,71
Mit Handwerkzeugen fertigen, Speisen zubereiten	4,03	3,82	4,70	2,39
Maschinen einrichten, einstellen	3,63	3,55	5,43	0,48
Bauen, Ausbauen	3,98	3,60	5,76	0,09
Andere Herstellungstätigkeit	0,89	0,85	0,88	0,79
3. Montage/Reparatur/Transport/Kontrolltätigkeiten	18,71	18,30	24,17	8,77
Montieren, Installieren u. ä.	4,34	3,96	5,05	2,19
Instandsetzen, Reparieren u. ä.	5,70	5,76	8,50	1,32
Sortier- und Versandarbeiten	7,09	6,99	8,88	3,92
Kontrollieren (Daten, Waren)	1,58	1,59	1,74	1,34
4. Einkaufen, Verkaufen, Handel treiben, Finanzieren u. ä.	9,73	10,27	7,55	14,72
5. Verwaltungs- und Bürotätigkeiten	21,49	22,68	20,37	26,44
Buchhalten, Korrespondieren u. ä.	11,73	12,45	6,12	22,77
Projektieren, Konstruieren, Entwickeln u. ä.	3,96	4,11	5,65	1,59
Disponieren, Koordinieren, Leiten	5,80	6,12	8,60	2,08
6. Dienstleistungen	18,48	18,91	13,51	27,64
Reinigen, Waschen, Färben	2,78	2,71	0,54	6,24
Bewirten, Beherbergen u. ä.	2,69	2,64	0,89	5,48
Forschen, Lehren, Ausbilden	2,93	3,07	2,43	4,10
Untersuchen, medizinisch Behandeln, Pflegen	3,06	3,15	1,43	5,94
Sichern, Ordnung bewahren	1,59	1,66	2,28	0,64
Beurkunden, Gesetze anwenden	0,97	1,04	1,40	0,46
Beraten	0,42	0,44	0,46	0,41
Publizieren, künstl. arbeiten	0,44	0,44	0,50	0,33
Andere Dienstleistungen	3,60	3,76	3,58	4,04
7. Andere Tätigkeitsbereiche	1,59	1,61	1,15	2,36
Insgesamt	100,00 (26 546 800)	100,00 (24 609 600)	100,00 (15 249 100)	100,00 (9 360 500)

¹⁾ ohne Soldaten

Quelle: Mikrozensus 1973, Eigenberechnung

dieses Merkmal in das Erhebungsprogramm des Statistischen Bundesamtes übernommen und erstmals in der Mikrozensus-Zusatzbefragung von 1969 in einer 0,1 %-Stichprobe erhoben.

Eine von *Chaberny/Fenger/Reiter* überarbeitete und erweiterte Fassung dieses Tätigkeitserfassungsinstrumentes wurde sodann im Mikrozensus von 1973 (1 %-Stichprobe) erneut zum Einsatz gebracht²³⁾. Beide Konzepte

²³⁾ Siehe Chaberny, A., H. Fenger, A. Reiter: „Tätigkeitsschwerpunkt“ als Strukturmerkmal der Erwerbsstatistik, in: MittAB 3/1972. Die 11 Grundkategorien der ursprünglichen Fassung blieben erhalten, wurden aber durch spezielle Zusatzmerkmale weiter differenziert; siehe in einzelnen die Erhebungsliste im Anhang.

²⁴⁾ Wünschenswert wäre, dieses Merkmal in zweifacher Hinsicht weiterzuentwickeln. Zum einen sollte man davon abgehen, nur den Tätigkeitsschwerpunkt zu erfassen, oder technisch formuliert: nur eine Nennung zuzulassen. Arbeitende verrichten in der Regel mehrere verschiedenartige Tätigkeiten. Bei der Beschränkung auf nur eine Tätigkeit werden Veränderungen der Tätigkeitsinhalte erst dann erfassbar, wenn es an dem Arbeitsplatz zu einer gravierenden Schwerpunktverlagerung in der ausgeübten Tätigkeit gekommen ist. Zum anderen sind die Einzelkategorien des Merkmals „Tätigkeitsschwerpunkt“, auch in ihrer zusätzlichen Differenzierung der Erhebung von 1973, noch zu global und damit noch zu stark von der Interpretation der Befragten abhängig. Ein Vorschlag zur Überwindung dieser Mängel findet sich bei Henniges, H. von, F. Stooß, L. Troll: Berufsforschung im IAB — Versuch einer Standortbestimmung, in: a. a. O., und Henniges, H. von: Auf dem Weg zu homogenen, tätigkeitsorientierten Berufseinheiten, a. a. O.

enthalten weitgehend ähnliche Grundkategorien und erlauben es dadurch, die Zählergebnisse beider Zeitpunkte miteinander zu vergleichen. Sie bilden die erste „Zeitreihe“ über Tätigkeitsinhalte von Erwerbspersonen in der deutschen Statistik und Forschung.

Die Implementierung der periodischen Erhebungen des Statistischen Bundesamtes mit diesem Merkmal bedeutet einen wesentlichen Fortschritt für die Erfassung beruflicher Aufgaben und ihres Wandels. Sie sind trotz nicht unerheblicher Mängel der bisher präziserer Versuch, Tätigkeitsinhalte von Erwerbstätigen repräsentativ für die Bundesrepublik abzubilden²⁴⁾.

Es erscheint deshalb lohnend, den Versuch zu unternehmen, mit diesen Daten einige der aufgezeigten Wissenslücken abzubauen. Dies soll im nachstehenden Teil der vorliegenden Arbeit unternehmen werden. Unter-suchungsleitend sind dabei die skizzierten globalen Entwicklungstendenzen des beruflichen Aufgabenwandels sowie die von den industriesoziologischen Studien erarbeiteten Befunde.

Übersicht 4:
Die berufliche Aufgabenstruktur in der Bundesrepublik im Jahre 1973 (in %/o)¹⁾

Nach dem Berufskonzept	%	Nach dem Tätigkeitsschwerpunktkonzept	%
Gewinner von Naturprodukten	8,5	Pflanzen, Anbauen, Steinebrechen etc.	8,0
Fertigungsberufe ²⁾	36,7	Herstellungstätigkeiten	31,6
darunter Montage- und Wartungsberufe	17,1	darunter Montage, Reparatur, Kontrolle	15,3
Sach- sowie personen- und gemeinschafts- bezogene Dienstleistungsberufe	19,5	Dienstleistungen erbringen	25,7
Verteilende, verwaltende, planende Berufe	35,3	Verteilende, administrative und koordinierende Tätigkeiten	32,9
		Andere Tätigkeiten	1,6
Insgesamt	100,0		100,0

¹⁾ ohne Ausländer und Soldaten

²⁾ umfaßt die Berufsbereiche Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen, Ver- und Bearbeiter von Grundstoffen, Montage- und Wartungsberufe, Sektoral- und produktunabhängige Berufe

Quelle: Mikrozensus 1973

3.1 Tätigkeitsschwerpunkte der Erwerbstätigen und ihre Veränderungen

Welches Bild von der beruflichen Aufgabenstruktur in der Bundesrepublik und seiner Veränderungen ergibt sich, wenn man auf die in den Mikrozensus von 1969 und 1973 erhobenen Tätigkeitsschwerpunkte der Erwerbstätigen abstellt? Werden die mittels des traditionellen Berufskonzeptes und der industriesoziologischen Strukturen aufgedeckten Veränderungen durch die Mikrozensusdaten bestätigt?

Zunächst zur Frage nach der Struktur der beruflichen Aufgaben. Wie Übersicht 3 zeigt, stimmt die sich aufgrund der Tätigkeitsschwerpunkte ergebende Struktur der beruflichen Aufgaben nur in Teilbereichen mit dem Bild überein, das sich mit den traditionellen Kategorien der Erwerbsstatistik zeichnen läßt. Nach dem Tätigkeitsschwerpunktkonzept kommt den Herstellungsaufgaben ein erheblich geringeres Gewicht zu als nach dem traditionellen Berufskonzept. Und: Die Ausdehnung von Dienstleistungsfunktionen scheint bisher beträchtlich unterschätzt worden zu sein. Beides zusammengenommen zeigt für das Jahr 1973 eine Aufgabenstruktur an, die entgegen dem bisherigen Kenntnisstand nicht mehr durch die Dominanz der Produktionsaufgaben gekennzeichnet ist, sondern durch eine — wenn auch geringe — Vormachtstellung verteiler, administrativer und koordinierender Aufgaben.

Differenziertere Einblicke in die Tätigkeitsstruktur gestattet Übersicht 4. Sie zeigt, daß 1973 rd. 23 % aller Erwerbstätigen für administrative, planerische und dispositive Funktionen eingesetzt wurden. Die Mehrzahl der in diesem Funktionsbereich Beschäftigten ist mit Formulararbeiten wie z. B. buchhalten, korrespondieren, stenografieren u. ä. beauftragt. Rund 6% der Erwerbstätigen nehmen schwerpunktmäßig Führungsfunktionen wahr.

Ein nahezu ebenso starkes Gewicht kommt den unmittelbaren Herstellungsfunktionen zu. In diesem Bereich wurden insgesamt rd. 20 % aller Erwerbstätigen beschäftigt. Innerhalb der Herstellung spielt die maschinelle Be- und Verarbeitung offensichtlich die (quantitativ) gewichtigste Rolle; rund 4 % aller Erwerbstätigen sind mit maschinenbedienenden Funktionen beauftragt.

Der dritte große Funktionsbereich in der Bundesrepublik ist der Bereich der Dienstleistungen (wie reinigen, medizinisch behandeln, forschen und lehren etc.). In diesen Funktionen waren insgesamt rd. 19 % aller Erwerbspersonen tätig.

Übereinstimmend mit berufsstatistischen und industriesoziologischen Befunden²⁵⁾ zeigt die Übersicht 4 ferner, daß Frauen und Männern einerseits und Deutschen und Ausländern andererseits jeweils unterschiedliche Arbeitsaufgaben vorbehalten sind. Während Männer vorwiegend für die unmittelbare Produktion und für Transport-, Reparatur- und Montagefunktionen eingesetzt werden, werden Frauen in erster Linie für administrative Tätigkeiten und für Dienstleistungsfunktionen benötigt. Ihnen stehen insgesamt wesentlich weniger Arbeitsfelder offen als Männern. Bezüglich der Ausländerbeschäftigung gilt: Ihre Haupteinsatzgebiete liegen in der Fertigung, dort vor allem in der maschinellen Be- und Verarbeitung sowie in der Montage und Installation.

Die für 1973 geltende Tätigkeitsstruktur der Erwerbstätigen veränderte sich — wie Übersicht 5 zeigt — gegenüber 1969 nicht unbeträchtlich. Richtung und/oder Ausmaß dieser Veränderung weichen in Teilbereichen deutlich von dem Bild ab, das die bisherigen Berufsentwicklungs- und Industrieanalysen zeichnen. Übereinstimmend ist zunächst, daß die unmittelbar auf die Herstellung bezogenen Tätigkeiten relativ stark abgebaut wurden. An ihre Stelle rückten in geringem Maße Reparatur und Instandhaltungsaufgaben — Aufgaben, denen nach der Berufsstatistik eine bereits abnehmende Bedeutung zugeschrieben wird. Maschinenbedienungs-, -überwachungs- und -einstellfunktionen — Funktionen, die aufgrund industriesoziologischer und berufsstatistischer Untersuchungen bisher als expandierend beschrieben werden — wurden nach den Mikrozensus-Daten dagegen nicht ausgedehnt. In weitaus stärkerem Maße rückten an die Stelle der Herstellungsaufgaben Dienstleistungsfunktionen; das quantitative Gewicht dieser Funktionen wurde sogar um mehr erhöht als das der verwaltenden, leitenden und planenden Funktionen — eine Erscheinung, die in den bisherigen Analysen ebenfalls nicht sichtbar wurde.

Was an früherer Stelle nur vermutet werden konnte, scheinen die Mikrozensusdaten jetzt zu bestätigen: nämlich, daß die traditionellen Kategorien der Berufsstatistik und die arbeits- und industriesoziologischen Studien aufgrund

²⁵⁾ Vgl. u. a. Gerstenberger, F.: Entwicklungstendenzen im Beschäftigungssystem, a. a. O., S. 14 f.; ferner Karr, W., R. Leupoldt: Strukturwandel des Arbeitsmarktes . . . , a. a. O., S. 11 ff.; ferner Mollwo, /., / Holzbauer: Frauen und Arbeitsmarkt, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der BA (Hrsg.), Quintessenz aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Heft 4, Nürnberg 1976.

Übersicht 5:
Veränderungen der beruflichen Tätigkeitsschwerpunkte in der Bundesrepublik zwischen 1969 und 1973 (in %)

Tätigkeitsschwerpunkt	1973	1969	Veränderung 1969 – 1973
I. Herstellen	28,7	33,6	- 4,9
II. Hilfsfunktionen für Produktion und Dienstleistungen	20,6	19,0	+ 1,6
dar. Maschinen überwachen	3,5	3,5	± 0
Transportieren	7,0	7,5	- 0,5
Reparieren	5,8	3,9	+ 1,9
Reinigen	2,7	1,8	+ 0,9
Kontrollieren	1,6	2,3	- 0,7
III. Verteilende, administrative und koordinierende Funktionen	33,0	30,6	+ 2,4
dar. Verteilen	10,3	10,4	- 0,1
Leiten	6,1	5,2	+ 0,9
Planen	4,1	2,7	+ 1,4
Verwalten	12,5	12,3	+ 0,2
IV. Dienstleistungen erbringen	16,2	12,2	+ 4,0
V. Andere Tätigkeit	1,6	4,5	- 2,9
Insgesamt	100,0	100,0	

Quelle: Mikrozensus von 1969 und 1973

ihrer spezifischen Ansätze den Wandel der Tätigkeitsstruktur in der Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik nur in Teilbereichen der Realität entsprechend wiedergeben (können). Ihre Aussagen sind mehr oder weniger unscharf.

3.2 Veränderungen der Tätigkeiten innerhalb der Berufe

Kombiniert man die Tätigkeitsschwerpunkte der Erwerbstätigen mit ihren Berufsbezeichnungen, so bestätigt sich, was bereits in kleineren Stichprobenuntersuchungen ermittelt wurde²⁶⁾: Die Vorstellung, daß an einen bestimmten Beruf nur eine ganz bestimmte Tätigkeitsart gebunden sei, trifft für die meisten Berufe nicht zu. Wie Tabelle 4 (Anhang) zeigt, ist vielmehr an fast jeden Beruf eine Palette höchst unterschiedlicher Tätigkeiten gekoppelt. Berufe weisen zwar in den meisten Fällen gewisse Haupt-einsatzbereiche auf — wie z. B. die medizinische Untersuchung beim Arzt —, sie eröffnen aber im Regelfall auch stets noch zusätzliche Betätigungsfelder.

Verwendet man den Grad der Konzentration der Inhaber eines Berufes auf die verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkte als Indiz für die Breite und Bestimmtheit der in einem Beruf ausübenden Tätigkeiten, so ergibt sich, daß die funktionelle Bestimmtheit der einzelnen Berufe beträchtliche Unterschiede aufweist. Wie der Tabelle 4 zu entnehmen ist, gibt es eine Reihe von Berufen, die in? bezug auf ihre Tätigkeitsinhalte vergleichsweise eindeutig

²⁶⁾ Siehe Henniges, H. von: Auf dem Wege zu homogenen, tätigkeitsorientierten Berufseinheiten, a. a. O., S. 285 ff.

²⁷⁾ Der Aussage unterliegt die Annahme, daß die erhobenen Tätigkeitsschwerpunkte alle Berufe gleich stark differenzieren.

²⁸⁾ Berufsbezeichnungen sind in vielen Fällen also kein brauchbarer Indikator mehr für die Art der Tätigkeit, die Erwerbstätige ausüben.

²⁹⁾ Die textliche Beschreibung der Tätigkeitsveränderungen beschränkt sich im wesentlichen auf die Ebene des Berufsbereiches. Tiefer gehende Informationen mag der Leser der Tabelle 6 selbst entnehmen. Sie enthält die Tätigkeitsverschiebungen in sämtlichen Berufen.

³⁰⁾ Unberücksichtigt bleiben die Effekte, die aus den vom Statistischen Bundesamt vorgenommenen Berufsumsignierungen resultieren.

bestimmt sind²⁷⁾. Hierzu zählen z. B. die Berufe Arzt, Krankenpfleger, Landwirt, Lehrer, Erzieher und Seelsorger. Alle diese Berufe sind der Tendenz nach auf einige wenige (im Extremfall auf ein einziges) Tätigkeitsfelder fixiert. Neben diesen Berufen gibt es eine Vielzahl von solchen Berufen, deren Tätigkeitsspektren vergleichsweise breit und eher unbestimmt sind. Hierzu zählen z. B. die Berufe Fahrzeug-, Maschinen- und Behälterreiniger, Chemiarbeiter und Elektromaschinenbauer. Alle diese Berufe eröffnen ihren Inhabern ein vergleichsweise weit gespanntes Arbeitsfeld²⁸⁾.

Die in der Tabelle 4 für das Jahr 1973 dargestellten Tätigkeitsprofile der einzelnen Berufe haben sich gegenüber dem Jahre 1969 nicht unbeträchtlich verändert. Die quantitativ bedeutsamsten Veränderungen des Arbeitsinhaltes vollzogen sich dabei in den „Sektoral- und produktunabhängigen Berufen“, den „Sachbezogenen Dienstleistungsberufen“, den „Montage- und Wartungsberufen“ und den „Berufen des Produktfinishing“ sowie in den „Grundstoffver- und -bearbeitenden Berufen“ (Reihenfolge entspricht dem Ausmaß der Veränderungen). Die Veränderungen in diesen Berufsbereichen lassen sich wie folgt beschreiben (vgl. Tabelle 5, Anhang)²⁹⁾³⁰⁾.

(a) In den *sektoral- und produktunabhängigen Berufen* verschoben sich die ursprünglichen Tätigkeitsschwerpunkte von den produktionsorientierten Sekundärfunktionen, vor allem von Transportarbeiten, hin zu den unmittelbaren Herstellungsarbeiten. Der Anteil der für diese Funktionen eingesetzten Beschäftigten erhöhte sich von 17,1 % im Jahre 1969 auf 30,7 % im Jahre 1973. Parallel hierzu erfolgte eine Ausdehnung des gesamten Tätigkeitsspektrums des Berufsbereiches, und zwar durch die Übernahme von Dienstleistungsfunktionen. Betroffen waren von diesen Ausweitungen insbesondere Arbeitskräfte mit einem unbestimmten Beruf sowie mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft.

(b) In den *sachbezogenen Dienstleistungsberufen* wurden bisher vor allem zwei Funktionen ausgeübt: Transportfunktionen und Dienstleistungsfunktionen. Die vorliegenden Daten deuten nun darauf hin, daß sich zu diesen Funktionsschwerpunkten seit 1969 ein dritter Aufgabenkomplex schiebt, nämlich Reinigungsfunktionen. Waren 1969 in diesem Bereich erst rd. 13 % der Angehörigen dieses Berufsbereiches tätig, so betrug ihr Anteil 1973 bereits rd. 20 %. Die Ausdehnung dieser Funktionen vollzog sich dabei zu Lasten von Verteilungsfunktionen.

(c) Die Mehrzahl der in *Montage- und Wartungsberufen* tätigen Erwerbspersonen übte nach wie vor unmittelbar auf die Herstellung bezogene Tätigkeiten aus. Das Gewicht dieses Einsatzfeldes nimmt jedoch merklich ab. An seine Stelle oder daneben rücken spezifische Reparaturaufgaben einerseits und Dienstleistungsfunktionen in Forschung, Entwicklung, Prüfwesen und Sicherungswesen andererseits. Die relativ starke Ausdehnung der Dienstleistungsfunktionen (von 0,5 % im Jahre 1969 auf 6,2 % im Jahre 1973) deutet darauf hin, daß diese noch relativ neuen Tätigkeiten bereits einen beachtlichen Ausdifferenzierungsgrad erreicht haben.

(d) Ähnliche Verschiebungen in den Berufsinhalten vollzogen sich in den *Grundstoffe- und -verarbeitenden Berufen*. Auch hier verschoben sich die beruflichen Aufgaben von den Herstellungstätigkeiten zu den Reparaturfunktionen und Dienstleistungstätigkeiten, wobei den auf die Fertigung gerichteten Aufgaben jedoch immer noch die quantitativ stärkste Bedeutung zukommt. In diesem Be-

reich sind noch immer 70 % der Angehörigen des Berufsbereiches tätig. Bemerkenswert ist für diesen Berufsbereich die relativ starke Hinwendung des Tätigkeitsspektrums zu Dienstleistungsfunktionen. Nirgendwo anders ist sie so stark ausgeprägt wie hier.

Einer besonderen Hervorhebung wert ist schließlich die Entwicklung in den *verteilenden, verwaltenden und planenden Berufe*, zumal für diesen Berufsbereich erhebliche Veränderungen der Arbeitsinhalte vorausgesagt wurden. Nach den Mikrozensusdaten ergibt sich zunächst, daß die Veränderungen in diesem Berufsbereich in quantitativer Hinsicht wesentlich geringer waren als in den Fertigungsberufen. Übereinstimmend mit industriesoziologischen Befunden zeigt sich ferner, daß die der Rationalisierung leichter zugänglichen Funktionen Verkaufen, Buchhalten, Registrieren, Korrespondieren an Bedeutung verloren haben. Nicht bestätigen läßt sich dagegen die These vom Bedeutungsverlust dispositiver Funktionen. Wie bereits erwähnt, haben diese Funktionen in dem Beobachtungszeitraum 1969 bis 1973 vielmehr an (quantitativer) Bedeutung hinzugewonnen.

Weitere Einblicke in den berufsinternen Strukturwandel erhält man, wenn man sich die Veränderungen in den *Frauen- und Männerberufen* betrachtet. Wie aus den Tabellen 7 und 8 (Anhang) zu entnehmen ist, wurden die Tätigkeiten in beiden Berufsgruppen unterschiedlich stark verändert. So deuten die Daten darauf hin, daß die Veränderungen im Fertigungsbereich vor allem einer Umwandlung der Frauenarbeitsplätze galten. In fast allen mit der Produktion von Gütern verbundenen Berufsbereichen, wie Be- und Verarbeitung von Grundstoffen, Montage-, Wartung und Produktfinishing und sektoral- und produktunabhängigen Tätigkeiten, war das Ausmaß der Tätigkeitsverschiebungen bei Frauenarbeitsplätzen erheblich stärker als bei Arbeitsplätzen von Männern. Unterschiedlich ist auch die Richtung der Profilverlagerungen. Bei Frauenarbeitsplätzen wurden Herstellungsfunktionen in Reparatur- und Montageaufgaben umgewandelt; Männerarbeitsplätze wurden dagegen stärker mit dispositiven und koordinierenden Aufgaben ausgestattet.

Andere Tendenzen galten dagegen für den Nicht-Fertigungsbereich: Betrafen die Tätigkeitsveränderungen in den Fertigungsberufen vor allem Frauenarbeitsplätze, so galten die Veränderungen in den planenden Berufen stärker den mit Männern besetzten Arbeitsplätzen. Die Art der Tätigkeitsveränderungen weist weniger klar erkennbare Unterschiede zwischen Frauen- und Männerberufen auf.

Faßt man die von den Mikrozensus aufgedeckten Veränderungen in den Berufen zusammen, so ergibt sich, daß das Ausmaß des berufsstrukturellen Wandels in der Bundesrepublik erheblich stärker war als in den herkömmlichen Berufsstrukturanalysen zum Ausdruck kam bzw. kommen konnte. Dadurch, daß die diesen Untersuchungen zugrundeliegenden Daten nur die Registrierung von Bestandsveränderungen zwischen den Berufen zulassen, Veränderungen innerhalb der Berufe aber ausblenden — abgesehen von Extremveränderungen, die zu der Wahl eines neuen Berufsnamens führen —, wird das Ausmaß der realen Wandelprozesse systematisch unterschätzt und verzeichnet. Gegenwärtig erstreckt sich diese Verzeichnung vor allem auf die Bedeutung der Dienstleistungsfunktionen sowie auf die der Planungs- und Verwaltungsfunktionen: beide Funktionsarten wurden erheblich stärker ausgedehnt als bisher bekannt war. Dies beruht wesent-

lich darauf, daß in die Tätigkeitsstrukturen einer Reihe von Berufen, die üblicherweise nicht als Dienstleistungsberufe bezeichnet werden, Dienstleistungsfunktionen eingebaut wurden. Besonders stark ausgeprägt ist diese Profilverlagerung in Fertigungsberufen.

3.3 Bestands- und Tätigkeitsveränderungen in den Berufen

In den obigen Berufsinhaltsanalysen blieb ein wichtiger Aspekt des berufsstrukturellen Wandels ausgeklammert, nämlich die Frage, wie sich die Tätigkeitsprofile der Berufe ändern, wenn eine zunehmende oder abnehmende Anzahl von Erwerbstätigen in ihnen beschäftigt wird. Hat der Umstand, daß in einem Beruf eine zunehmende/abnehmende Anzahl von Personen beschäftigt wird, einen Einfluß auf die Veränderung der an den Beruf gebundenen Tätigkeitsprofile?

Die zur Beantwortung dieser Frage vorgenommenen Datenaufgliederungen ließen für die Gesamtheit der Berufe einen solchen Zusammenhang nicht erkennen. So ließ sich weder ein statistischer Zusammenhang zwischen dem Ausmaß der Veränderung in der Besetzungsstärke der Berufe und dem Ausmaß der Tätigkeitsveränderungen innerhalb der Berufe feststellen (Rangreihenkorrelationskoeffizient $Rho = + 0,10$), noch sich ein statistischer Zusammenhang zwischen dem Ausmaß der Veränderung in der Besetzungsstärke der Berufe und der Veränderung der Breite des Tätigkeitsspektrums innerhalb der Berufe ermitteln ($Rho = + 0,10$). Eine Tendenz dazu, daß das Ausmaß der Tätigkeitsveränderungen innerhalb der Berufe zwischen schrumpfenden und wachsenden Berufen merklich differiert, ließ sich ebenfalls nicht konstatieren.

Die Stärke der Zunahme oder Abnahme der Beschäftigtenzahl in einem Beruf scheint das Ausmaß und die Richtung der Tätigkeitsveränderungen innerhalb des Berufes nicht zu tangieren. Das gleiche gilt in bezug auf die Veränderung der Breite der Tätigkeitspalette innerhalb der Berufe. Wenn also ein Beruf stark schrumpft oder wächst, so ist es durchaus möglich, daß sich die Tätigkeitsstruktur innerhalb des Berufes kaum verändert. Beiden Veränderungsprozessen scheinen jeweils unterschiedliche Einflußfaktoren zu unterliegen.

4. Ausblick

Die in den Mikrozensus von 1969 und 1973 erhobenen Tätigkeitsmerkmale stellen einen wesentlichen Fortschritt in der Erfassung des beruflichen Aufgabenwandels in der Bundesrepublik dar. Besonders informativ und leistungsfähig ist dieses Instrument dann, wenn es in Verbindung mit dem traditionellen Berufskonzept (und anderen berufsrelevanten Merkmalen wie Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig und Bildung) erhoben wird. Die vorgelegte Untersuchung zeigt, daß das Tätigkeitsschwerpunkt-konzept in dieser Verbindung sehr differenzierte Einblicke in die beruflichen Binnenstrukturen und deren Veränderungen ermöglicht. Dieser Sachverhalt sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß die derzeitige Operationale Fassung des Tätigkeitsschwerpunkt-konzeptes noch mit einer Reihe von ernsthaften Schwächen behaftet ist, die seine Aussagefähigkeit beeinträchtigen. Sie sollten umgehend, möglichst vor einer Festschreibung der derzeitigen Fassung, abgebaut werden. Sehr zu begrüßen wäre ferner, wenn das Statistische Bundesamt an der periodischen Erhebung dieses (verbesserten) Merkmals festhielte.

Das vielfach zu Recht beklagte Wissensdefizit über den berufsstrukturellen Wandel wird durch eine Verbesserung

des Beschreibungsinstrumentes allein jedoch noch nicht befriedigend abgebaut. Es reicht nicht aus, lediglich das Ergebnis des Wandels abbilden zu können. Mindestens ebenso wichtig ist es, nicht zuletzt aus den in der Einleitung dieses Aufsatzes genannten Gründen, systematisch die Ursachen und Mechanismen zu klären, über die dieser Wandel erzielt wird. Hierüber weiß man gegenwärtig nur wenig empirisch Gesichertes, denn die zu diesem Thema vorliegenden Untersuchungen für die Gesamtwirtschaft der

³¹⁾ Siehe z. B. Karr, W., R. Leupoldt: Strukturwandel des Arbeitsmarktes 1950 bis 1970 nach Berufen und Sektoren, a. a. O., S. 25.

³²⁾ So kommt z. B. Zangl zu dem Schluß, daß die Hauptursache für den Wandel der Berufsstruktur in technisch-organisatorischen Veränderungen der Branchenbinnenstrukturen zu sehen sei, während Karr/Leupoldt den nachfrageinduzierten Veränderungen die dominante Erklärungskraft zuschreiben. Vgl. P. Zangl, Die Entwicklung der Berufe 1961 bis 1970, Versuch einer qualitativen Analyse, in: RWI — Mitteilungen, 2/1976, S. 145 ff.

Bundesrepublik³¹⁾ sind über erste Ansätze noch nicht hinausgekommen. Sie lösen aus dem Gesamtkomplex vermutlicher Kausalfaktoren einige wenige Faktoren heraus, in der Regel den technischen Fortschritt und die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen, und versuchen, deren Auswirkungen auf die berufliche Aufgabenstruktur zu quantifizieren. Mängel in den zur Verfügung stehenden amtlichen Daten, Schwächen der verwendeten Meßmethoden bzw. der dazu verwendeten Struktureffekte („industry effect“ und „occupation effect“) und Theoriedefizite über die Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen den Erklärungsfaktoren selbst relativieren den Aussagegehalt der mitunter konträren Befunde außerordentlich stark³²⁾. Ihnen kommt allenfalls der Charakter von Arbeitshypothesen für — dringend erforderliche — zukünftige Untersuchungen zu.

Anhang:

Tabelle 1:

Die Verteilung der Erwerbstätigen (einschl. Ausländer, Auszubildende und Soldaten) nach Berufen 1950, 1961, 1970, 1973

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung	Erwerbstätige					Entwicklung		
		1973 in Tsd.	in %	1970 in %	1961 in %	1950 in %	1973 (1961 = 100)	1970	1950
1	Landwirte, Landarbeitskräfte	921.3	3,40	3,48	5,10	8,98	67	68	176
2	Tierzüchter, Tierpfleger, Fischer	26.2	0,10	0,12	0,18	0,27	56	67	150
3	Gärtner, Floristen, Gartengestalter, -verwalter	158.3	0,58	0,68	0,61	0,70	95	111	115
4	Waldarbeiter, Förster, Jäger	54.0	0,20	0,25	0,34	0,50	59	74	147
5	Familieeigene Landarbeitskräfte	807.0	2,98	3,31	7,50	11,80	40	44	157
6	Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	156.0	0,58	0,68	1,46	2,07	40	47	142
<i>Berufsbereich I: Gewinner von Naturprodukten, Mineralien</i>		<i>2 122.8</i>	<i>7,84</i>	<i>8,52</i>	<i>15,19</i>	<i>24,32</i>	<i>52</i>	<i>56</i>	<i>160</i>
7	Stein-, Edelsteinbearbeiter, Baustoffhersteller	62.5	0,23	0,30	0,42	0,54	55	71	129
8	Keramiker	32.6	0,12	0,13	0,14	0,15	86	93	107
9	Glasbearbeiter, -veredler, Glasmacher	40.8	0,15	0,19	0,22	0,17	68	86	77
10	Metallerzeuger, Walzer	73.9	0,27	0,40	0,42	0,32	64	95	76
11	Chemiarbeiter, Gummiarbeiter	238.1	0,88	1,08	1,06	0,68	83	102	64
12	Sägewerker, Holzmaschinenführer, Holzaufbereiter	53.9	0,20	0,28	0,39	0,51	51	72	131
13	Papier-, Zellstoffhersteller	(18.8)	(0,07)	0,16	0,14	0,13	50	114	93
14	Spuler, Zwirner, Spinner	63.6	0,23	0,29	0,49	0,66	47	59	135
15	Gerber, Lederzurichter	(7.7)	(0,03)	0,05	0,07	0,11	43	71	157
16	Brauer, Weinküfer und andere Getränkehersteller	25.2	0,09	0,12	0,15	0,15	60	80	100
17	Molkereifachleute, sonstige Nahrungs- und Genußmittelhersteller	46.3	0,17	0,26	0,46	0,71	37	57	154
<i>Berufsbereich II: Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen</i>		<i>663.4</i>	<i>2,45</i>	<i>3,26</i>	<i>3,96</i>	<i>4,13</i>	<i>62</i>	<i>82</i>	<i>104</i>
18	Bäcker, Konditoren	122.0	0,45	0,55	0,61	0,84	74	90	138
19	Fleischer, Fischverarbeiter	136.1	0,50	0,60	0,55	0,54	91	109	98
20	Köche, Küchenhilfen, Obst-, Gemüsekonservierer	226.7	0,84	0,84	0,65	0,54	129	129	83
21	Weber, Webvorbereiter	57.4	0,21	0,24	0,49	0,68	43	49	139
22	Maschenwarenfertiger, Textilverflechter	26.2	0,10	0,16	0,25	0,28	40	64	112
23	Schneider, Hut- und Mützenmacher	136.0	0,50	0,70	0,92	1,85	54	76	201
24	Textilnäher, Textilschmuckmacher, Sticker	334.2	1,23	1,28	1,47	1,20	84	87	82
25	Textiläusrüster, Textilfärber	(19.8)	(0,07)	0,12	0,13	0,11	54	92	85
26	Lederwaren- und Lederbekleidungshersteller, Schuhmacher	124.2	0,46	0,60	0,83	1,21	55	72	146
27	Kürschner, Pelznäher	(13.5)	(0,05)	0,07	0,06	0,07	83	116	116
28	Buchbinder, Verpackungsmittelhersteller und andere Papierverarbeiter	57.6	0,21	0,27	0,33	0,26	64	82	79
29	Schriftsetzer, Druckstockhersteller	69.3	0,26	0,28	0,25	0,19	104	112	76
30	Drucker, -helfer, Vervielfältiger	105.4	0,39	0,44	0,41	0,31	95	107	76
31	Kunststoffverarbeiter	54.8	0,20	0,31	0,17	0,05	118	182	29
32	Holzwarenmacher, Schnitzer	(14.7)	(0,05)	0,08	0,13	0,21	38	62	162
33	Former, Gußputzer, Formgießer	62.8	0,23	0,34	0,43	0,46	53	79	107
34	Metallverformer (spanlos)	82.9	0,31	0,44	0,42	0,33	74	105	79
35	Metallverformer (spanend)	313.1	1,16	1,43	1,38	1,07	84	104	78
36	Galvaniseure und andere Metalloberflächenveredler	51.5	0,19	0,25	0,27	0,23	70	93	85
37	Schweißer, Lötter, Nietler	156.1	0,58	0,69	0,56	0,36	103	123	64
38	Metallarbeiter ohne nähere Angabe	230.4	0,85	1,17	1,18	0,20	72	99	17
<i>Berufsbereich III: Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen</i>		<i>2 394.7</i>	<i>8,85</i>	<i>10,86</i>	<i>11,49</i>	<i>10,99</i>	<i>77</i>	<i>95</i>	<i>96</i>
39	Schmiede, Behälterbauer	45.4	0,17	0,25	0,37	0,57	46	68	154
40	Installateure, Feinblechner, Rohrnetzbauer	278.4	1,03	1,11	0,86	0,74	120	129	86
41	Schlosser	896.2	3,31	3,37	3,44	3,29	96	98	96
42	Mechaniker	563.6	2,08	2,27	1,79	1,32	116	127	74
43	Werkzeugmacher	119.8	0,44	0,52	0,43	0,27	102	121	63
44	Zahntechniker, Edelmetallschmiede, Augenoptiker	67.4	0,25	0,26	0,26	0,23	96	100	88
45	Elektroinstallateure, Fernmeldemonteur	568.9	2,10	2,09	1,60	1,26	131	131	79
46	Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker, Funkmechaniker	119.0	0,44	0,55	0,41	0,20	107	134	49
47	Elektrogerätemontierer, sonstige Montierer	123.2	0,46	0,55	0,47	0,21	98	117	45
48	Maurer, Betonbauer	548.8	2,03	2,05	2,14	2,00	95	96	93
49	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	178.1	0,66	0,71	0,67	0,83	99	106	124
50	Straßen-, Tiefbauer, Sprengmeister	110.6	0,41	0,62	0,69	0,81	59	90	117
51	Bauhilfsarbeiter	219.7	0,81	0,94	1,40	1,93	58	67	138
52	Stukkateure, Fliesenleger, Isolierer, Glaser	144.9	0,54	0,55	0,56	0,38	96	98	68
53	Raumausstatter, Polsterer	54.4	0,20	0,22	0,18	0,19	91	100	86
54	Tischler, Modelltischler	303.3	1,12	1,25	1,42	1,93	79	88	136
55	Stellmacher, Böttcher, Holzgerätebauer	(12.6)	(0,05)	0,06	0,10	0,28	50	60	280
56	Maler, Lackierer	307.7	1,14	1,23	1,27	1,18	90	97	93
<i>Berufsbereich IV: Montage-, Wartungsberufe einschließlich Produktfinishing</i>		<i>4 662.0</i>	<i>17,22</i>	<i>18,60</i>	<i>18,06</i>	<i>17,62</i>	<i>95</i>	<i>103</i>	<i>98</i>
57	Grenzschutz-, Polizeibedienstete	667.2	2,47	2,29	0,50	0,48	494	458	96
58	Berufsfeuerwehrlaute und andere Sicherheitswahrer, Schornsteinfeger	51.3	0,19	0,20	0,16	0,14	119	125	88
59	Anwälte, Richter, Vollzugsbeamte	80.4	0,30	0,28	0,24	0,19	125	117	79
60	Publizisten, Bibliothekare, Dolmetscher	57.9	0,21	0,24	0,16	0,17	131	150	106
61	Künstler, Artisten, Berufssportler	65.8	0,24	0,26	0,21	0,32	114	124	152
62	Dekorateur, Innenarchitekten, Fotografen	75.8	0,28	0,32	0,27	0,19	104	119	70

Noch Tabelle 1:

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung	Erwerbstätige					Entwicklung		
		1973 in Tsd.	in %	1970 in %	1961 in %	1950 in %	1973 (1961 = 100)	1970	1950
63	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	146.0	0,54	0,54	0,45	0,46	120	120	102
64	Apotheker	32.2	0,12	0,10	0,09	0,07	133	111	78
65	Krankenschwestern, Krankenpfleger	374.2	1,38	1,04	0,82	0,77	168	127	94
66	Sprechstundenhelfer, MTA, Masseure u. ä.	214.8	0,79	0,71	0,37	0,24	214	192	65
67	Erzieher, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen	167.8	0,62	0,59	0,37	0,29	168	159	78
68	Lehrer	543.2	2,01	1,75	1,20	1,06	168	146	88
69	Übrige Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaftler, Statistiker	45.2	0,17	0,15	0,04	0,04	425	375	100
70	Seelsorger, Seelsorgenhelfer	58.6	0,22	0,20	0,25	0,32	88	80	128
71	Friseure, Kosmetiker und andere Körperpfleger	210.6	0,78	0,88	0,80	0,61	98	110	76
<i>Berufsbereich Va: Personen- und gemeinschaftsbezogene Dienstleistungsberufe</i>		2 791.0	10,31	9,55	5,93	5,35	174	161	90
72	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	202.8	0,75	0,74	0,60	0,45	125	123	75
73	Kellner, Stewards, Hotel- und Gaststättengehilfen	160.8	0,59	0,60	0,83	0,58	71	72	70
74	Hauswirtschaftsgehilfen, Hauswirtschaftsverwalter	218.7	0,81	0,87	1,46	2,95	55	60	202
75	Wäscher, Plätter, Textilreiniger	96.6	0,36	0,44	0,51	0,31	71	86	61
76	Raum-, Gebäude-, Straßenreiniger	556.0	2,05	1,81	1,54	0,86	133	118	56
77	Fahrzeug-, Maschinen-, Behälterreiniger	28.9	0,11	0,17	0,21	0,10	52	81	48
78	Pförtner, Hauswarte, Wächter	223.1	0,82	0,71	0,76	0,80	108	93	105
79	Schaffner, Schienenfahrzeugführer	212.1	0,78	0,81	1,18	1,51	66	69	128
80	Kraftfahrzeugführer, Straßenwarte	761.3	2,81	2,51	2,22	1,69	127	113	76
81	Binnenschiffer, Nautiker, Decksleute	45.2	0,17	0,21	0,27	0,20	63	78	74
82	Postverteiler, Telefonisten	208.6	0,77	0,81	0,82	0,69	94	99	84
83	Transportgeräteführer, Stauer	53.9	0,20	0,25	0,67	0,98	30	37	146
<i>Berufsbereich Vb: Sachbezogene Dienstleistungsberufe</i>		2 768.0	10,23	9,93	11,07	11,12	92	90	100
84	Verkäufer, Groß- und Einzelhandelskaufleute	1 882.0	6,95	7,24	6,55	4,19	106	111	64
85	Handelsvertreter, Reisende	199.5	0,74	0,75	1,00	0,99	74	75	99
86	Bank-, Versicherungsfachleute	493.0	1,82	1,69	1,00	0,79	182	169	79
87	Speditionskaufleute, Reisebürofachleute	65.0	0,24	0,30	0,19	0,10	126	158	53
88	Werbefachleute	28.5	0,11	0,14	0,08				
89	Vermieter, Makler, Geldeinnehmer	50.0	0,18	0,23	0,20	0,34	90	115	170
90	Unternehmer, Geschäftsführer, Unternehmensberater	525.8	1,94	1,21	1,48	1,04*	132	87	67
91	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	48.1	0,18	0,21	0,15	0,16	120	140	107
92	Leitende Verwaltungsfachleute, Funktionäre, Abgeordnete	284.1	1,05	1,04	0,95	0,90	111	109	95
93	Rechnungskaufleute, Kassierer	420.3	1,55	1,79	1,81	1,03	86	99	57
94	Datenverarbeitungsfachleute	72.6	0,27	0,23	0,13	0,02	208	177	15
95	Bürofach- u. Bürohilfskräfte, Industriekaufleute, Verwaltungsangestellte	2 990.2	11,05	9,94	6,58	5,53	168	151	84
96	Sekretärinnen, Steno-, Phono-, Datentypistinnen	409.4	1,51	1,74	1,81	0,97	83	96	54
97	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaus	72.8	0,27	0,56	0,35	0,28	126	160	80
98	Maschinenbautechniker	47.2	0,17						
99	Elektroingenieure	66.9	0,25	0,43	0,31	0,20	161	139	65
100	Techniker des Elektrofaches	68.3	0,25						
101	Bau-, Vermessungsingenieure	148.4	0,55	0,84	0,63	0,49	119	133	78
102	Bau-, Vermessungstechniker	54.2	0,20						
103	Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure	(8.2)	(0,03)	0,09	0,11	0,08	91	82	73
104	Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker	(18.2)	0,07						
105	Fertigungsingenieure	(9.4)	0,03	1,92	1,19	0,40	215	161	34
106	Chemiker, Physiker, Mathematiker	44.8	0,17						
107	Fertigungstechniker	35.9	0,13						
108	Sonstige Ingenieure	122.8	0,45						
109	Sonstige Techniker	355.2	1,31						
110	Industrie-, Werkmeister	127.6	0,47						
111	Laboranten	91.9	0,34	0,39	0,26	0,22	131	150	85
112	Technische Zeichner, Bauzeichner	116.1	0,43	0,45	0,33	0,16	130	136	48
<i>Berufsbereich VI: Verteilende, verwaltende und planende Berufe</i>		8 856.4	32,72	31,19	25,10	17,89	130	124	71
113	Versandfertigmacher, Warenprüfer	424.0	1,57	1,58	1,70	0,26	92	93	15
114	Lager-, Transportarbeiter, Lagerverwalter	459.7	1,70	1,90	2,07	2,56	82	92	124
115	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 180.9	4,36	2,41	1,14	2,35	382	211	206
116	Energieschaffner	24.9	0,09	0,10	0,30	0,18	30	33	60
117	Kranführer, Baumaschinenführer und andere Maschinisten	232.2	0,86	0,78	0,45	0,24	191	173	53
118	Heizer, Maschinenwärter	54.6	0,20	0,23	0,32	0,34	63	72	106
119	Maschineneinrichter ohne nähere Angabe	44.5	0,16	0,15	0,14	0,05	114	107	36
120	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft	184.2	0,68	0,67	2,51	2,04	27	27	81
121	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf bzw. ohne Angabe	203.1	0,75	0,27	0,57	0,56	132	47	98
<i>Berufsbereich VII: Sektoral- und produktunabhängige Berufe</i>		2 808.1	10,37	8,09	9,20	8,58	113	88	93
1-121	<i>Insgesamt</i>	27 066.4	100,00	100,00	100,00	100,00	—	—	—

* einschl. Pos. 88

Quellen: Volks- und Berufszählungen von 1950, 1961 und 1970
Mikrozensus von 1973

Tabelle 2:

Erwerbstätige Männer (einschl. Ausländer, Auszubildende und Soldaten) nach Berufen 1950, 1961, 1970, 1973

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung	Erwerbstätige — Männer					Entwicklung		
		1973 in Tsd.	in %	1970 in %	1961 in %	1950 in %	1973 (1961 = 100)	1970	1950
1	Landwirte, Landarbeitskräfte	622.0	3,64	4,17	6,40	10,34	57	65	162
2	Tierzüchter, Tierpfleger, Fischer	(19.5)	0,11	0,13	0,22	0,37	50	59	168
3	Gärtner, Floristen, Gartengestalter, -verwalter	117.8	0,69	0,76	0,75	0,85	92	101	113
4	Waldarbeiter, Förster, Jäger	46.8	0,27	0,35	0,45	0,67	60	78	149
5	Familieneigene Landarbeitskräfte	148.6	0,87	1,01	2,28	3,60	38	44	158
6	Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	155.4	0,91	1,05	2,32	3,21	39	45	138
<i>Berufsbereich I: Gewinner von Naturprodukten, Mineralien</i>		<i>1 110.1</i>	<i>6,49</i>	<i>7,47</i>	<i>12,42</i>	<i>19,04</i>	<i>52</i>	<i>60</i>	<i>153</i>
7	Stein-, Edelsteinbearbeiter, Baustoffhersteller	59.0	0,35	0,45	0,63	0,80	56	71	127
8	Keramiker	(18.9)	0,11	0,11	0,12	0,14	92	92	117
9	Glasbearbeiter, -veredler, Glasmacher	30.9	0,18	0,23	0,26	0,20	69	88	77
10	Metallerzeuger, Walzer	72.5	0,42	0,61	0,67	0,49	63	91	73
11	Chemiearbeiter, Gummiarbeiter	183.6	1,07	1,28	1,24	0,77	86	103	62
12	Sägewerker, Holzmaschinenführer, Holzaufbereiter	46.3	0,27	0,37	0,52	0,71	52	71	137
13	Papier-, Zellstoffhersteller	(14.4)	0,08	0,17	0,16	0,15	50	106	94
14	Spuler, Zwirner, Spinner	23.8	0,14	0,17	0,20	0,25	70	85	125
15	Gerber, Lederzurichter	(5.0)	0,03	0,06	0,08	0,14	38	75	175
16	Brauer, Weinküfer und andere Getränkehersteller	23.7	0,14	0,16	0,22	0,22	64	73	100
17	Molkereifachleute, sonstige Nahrungs- und Genußmittelhersteller	29.5	0,17	0,25	0,35	0,54	49	71	154
<i>Berufsbereich II: Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen</i>		<i>507.6</i>	<i>2,97</i>	<i>3,86</i>	<i>4,45</i>	<i>4,40</i>	<i>67</i>	<i>87</i>	<i>99</i>
18	Bäcker, Konditoren	113.6	0,66	0,77	0,92	1,26	72	84	137
19	Fleischer, Fischverarbeiter	129.7	0,76	0,82	0,81	0,76	94	101	94
20	Köche, Küchenhilfen, Obst-, Gemüsekonservierer	58.7	0,34	0,36	0,24	0,19	142	150	79
21	Weber, Webvorbereiter	34.7	0,20	0,20	0,41	0,56	49	49	137
22	Maschinenwarenfertiger, Textilverflechter	(10.4)	0,06	0,10	0,12	0,11	50	83	92
23	Schneider, Hut- und Mützenmacher	39.5	0,23	0,31	0,48	1,10	48	65	229
24	Textilnäher, Textilschmuckmacher, Sticker	(10.5)	0,06	0,08	0,08	0,06	75	100	75
25	Textilausrüster, Textilfärber	(15.2)	0,09	0,14	0,16	0,13	56	88	81
26	Lederwaren- und LederbekleidungsHersteller, Schuhmacher	61.8	0,36	0,49	0,79	1,47	46	62	186
27	Kürschner, Pelznäher	(5.5)	0,03	0,04	0,04	0,05	75	100	125
28	Buchbinder, Verpackungsmittelhersteller und andere Papierverarbeiter	26.9	0,16	0,18	0,21	0,17	76	86	81
29	Schriftsetzer, Druckstockhersteller	65.8	0,38	0,40	0,38	0,29	100	105	76
30	Drucker, -helfer, Vervielfältiger	81.4	0,48	0,51	0,45	0,33	107	113	73
31	Kunststoffverarbeiter	34.5	0,20	0,27	0,14	0,04	143	193	29
32	Holzwarenmacher, Schnitzer	(8.1)	0,05	0,07	0,12	0,24	42	58	200
33	Former, Gußputzer, Formgießer	59.7	0,35	0,50	0,65	0,69	54	77	106
34	Metallverformer (spanlos)	53.8	0,31	0,43	0,39	0,31	79	110	79
35	Metallverformer (spanend)	295.0	1,73	2,08	2,09	1,57	83	100	75
36	Galvaniseure und andere Metalloberflächenveredler	41.4	0,24	0,32	0,35	0,27	69	91	77
37	Schweißer, Lötter, Nietler	126.5	0,74	0,88	0,75	0,48	99	117	64
38	Metallarbeiter ohne nähere Angabe	163.9	0,96	1,26	1,26	0,20	76	100	16
<i>Berufsbereich III: Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen</i>		<i>1 436.6</i>	<i>8,40</i>	<i>10,21</i>	<i>10,84</i>	<i>10,27</i>	<i>77</i>	<i>94</i>	<i>95</i>
39	Schmiede, Behälterbauer	44.5	0,26	0,39	0,59	0,89	44	66	151
40	Installateure, Feinblechner, Rohrnetzbauer	277.3	1,62	1,71	1,37	1,15	118	125	84
41	Schlosser	886.5	5,19	5,15	5,46	5,12	95	94	94
42	Mechaniker	534.1	3,12	3,27	2,65	1,92	118	123	72
43	Werkzeugmacher	118.4	0,69	0,79	0,69	0,42	100	114	61
44	Zahn techniker, Edelmetallschmiede, Augenoptiker	46.5	0,27	0,28	0,29	0,29	93	97	100
45	Elektroinstallateure, Fernmeldemonteur	546.8	3,20	3,09	2,49	1,93	129	124	78
46	Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker, Funkmechaniker	87.8	0,51	0,63	0,47	0,29	109	134	62
47	Elektrogerätemontierer, sonstige Montierer	31.8	0,19	0,22	0,17	0,11	112	129	65
48	Maurer, Betonbauer	547.5	3,20	3,17	3,42	3,12	94	93	91
49	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	177.7	1,04	1,10	1,07	1,30	97	103	122
50	Straßen-, Tiefbauer, Sprengmeister	110.4	0,65	0,96	1,10	1,27	59	87	115
51	Bauhilfsarbeiter	218.1	1,28	1,45	2,22	2,91	58	65	131
52	Stukkateure, Fliesenleger, Isolierer, Glaser	143.3	0,84	0,84	0,89	0,59	94	94	66
53	Raumausstatter, Polsterer	48.0	0,28	0,29	0,25	0,27	112	116	108
54	Tischler, Modelltischler	301.1	1,76	1,92	2,24	3,00	79	86	134
55	Stellmacher, Böttcher, Holzgerätebauer	(11.9)	0,07	0,09	0,16	0,43	44	56	269
56	Maler, Lackierer	294.2	1,72	1,83	1,90	1,76	91	96	93
<i>Berufsbereich IV: Montage-, Wartungsberufe einschließlich Produktfinishing</i>		<i>4 425.9</i>	<i>25,89</i>	<i>27,18</i>	<i>27,44</i>	<i>26,78</i>	<i>94</i>	<i>99</i>	<i>98</i>
57	Grenzschutz-, Polizeibedienstete	663.4	3,88	3,55	0,80	0,75	485	444	94
58	Berufsfeuerwehrleute und andere Sicherheitswahrer, Schornsteinfeger	49.1	0,29	0,29	0,24	0,21	121	121	88
59	Anwälte, Richter, Vollzugsbeamte	74.1	0,43	0,40	0,37	0,29	116	108	78
60	Publizisten, Bibliothekare, Dolmetscher	28.6	0,17	0,20	0,16	0,17	106	125	106
61	Künstler, Artisten, Berufssportler	47.2	0,28	0,29	0,25	0,39	112	116	156
62	Dekorateur, Innenarchitekten, Fotografen	56.1	0,33	0,36	0,31	0,24	106	116	77

Noch Tabelle 2:

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung	Erwerbstätige — Männer					Entwicklung		
		1973 in Tsd.	in %	1970 in %	1961 in %	1950 in %	1973 (1961 = 100)	1970	1950
63	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	113.7	0,67	0,64	0,61	0,61	110	105	100
64	Apotheker	(14.9)	0,09	0,08	0,07	0,07	129	114	100
65	Krankenschwestern, Krankenpfleger	40.7	0,24	0,21	0,13	0,11	185	162	85
66	Sprechstundenhelfer, MTA, Masseure u.ä.	(12.3)	0,07	0,09	0,05	0,05	140	180	100
67	Erzieher, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen	27.8	0,16	0,16	0,09	0,07	178	178	78
68	Lehrer	288.0	1,68	1,46	1,12	0,99	150	130	88
69	Übrige Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaftler, Statistiker	38.4	0,22	0,19	0,06	0,05	367	317	83
70	Seelsorger, Seelsorgehelfer	42.7	0,25	0,24	0,26	0,28	96	92	108
71	Friseure, Kosmetiker und andere Körperpfleger	56.3	0,33	0,38	0,45	0,57	73	84	127
<i>Berufsbereich Va: Personen- und gemeinschaftsbezogene Dienstleistungsberufe</i>		<i>1 553.3</i>	<i>9,09</i>	<i>8,54</i>	<i>4,97</i>	<i>4,84</i>	<i>183</i>	<i>172</i>	<i>97</i>
72	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	103.3	0,60	0,55	0,54	0,48	111	102	89
73	Kellner, Stewards, Hotel- und Gaststättengehilfen	41.0	0,24	0,29	0,28	0,30	86	104	107
74	Hauswirtschaftsgehilfen, Hauswirtschaftsverwalter	(2.8)	0,02	0,03	0,01	0,01	200	300	100
75	Wäscher, Plätter, Textilreiniger	(13.3)	0,08	0,12	0,14	0,12	57	86	86
76	Raum-, Gebäude-, Straßenreiniger	41.2	0,24	0,34	0,24	0,17	100	142	71
77	Fahrzeug-, Maschinen-, Behälterreiniger	23.8	0,14	0,22	0,29	0,13	48	76	45
78	Pförtner, Hauswarte, Wächter	176.1	1,03	0,87	0,96	1,05	107	91	109
79	Schaffner, Schienenfahrzeugführer	205.9	1,20	1,18	1,81	2,27	66	65	125
80	Kraftfahrzeugführer, Straßenwarte	752.9	4,40	3,81	3,53	2,63	125	108	75
81	Binnenschiffer, Nautiker, Decksleute	44.1	0,26	0,31	0,43	0,31	60	72	72
82	Postverteiler, Telefonisten	121.0	0,71	0,80	0,89	0,73	80	90	82
83	Transportgeräteführer, Stauer	52.7	0,31	0,38	0,91	1,37	34	42	151
<i>Berufsbereich Vb: Sachbezogene Dienstleistungsberufe</i>		<i>1 578.1</i>	<i>9,23</i>	<i>8,90</i>	<i>10,04</i>	<i>9,57</i>	<i>92</i>	<i>89</i>	<i>95</i>
84	Verkäufer, Groß- und Einzelhandelskaufleute	673.7	3,94	4,27	4,28	3,40	92	100	79
85	Handelsvertreter, Reisende	181.4	1,06	1,04	1,41	1,39	75	74	99
86	Bank-, Versicherungsfachleute	290.7	1,70	1,63	1,10	0,95	155	148	86
87	Speditionskaufleute, Reisebürofachleute	51.8	0,30	0,37	0,26	0,15	115	142	58
88	Werbefachleute	23.1	0,14	0,18	0,10	—	140	180	—
89	Vermieter, Makler, Geldeinnehmer	32.7	0,19	0,24	0,22	0,26	86	109	118
90	Unternehmer, Geschäftsführer, Unternehmensberater	445.7	2,61	1,54	1,94	1,34*	135	79	69*
91	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	35.6	0,21	0,22	0,18	0,22	117	122	122
92	Leitende Verwaltungsfachleute, Funktionäre, Abgeordnete	256.5	1,50	1,49	1,37	1,21	109	109	88
93	Rechnungskaufleute, Kassierer	132.7	0,78	1,00	1,39	1,00	56	72	72
94	Datenverarbeitungsfachleute	59.8	0,35	0,30	0,05	0,01	700	600	20
95	Bürofach- u. Bürohilfskräfte, Industriekaufleute, Verwaltungsangestellte	1 302.7	7,62	7,16	5,18	5,25	147	138	101
96	Sekretärinnen, Steno-, Phono-, Datentypistinnen	(12.5)	0,07	0,12	0,03	0,04	233	400	133
97	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaus	72.6	0,42	0,85	0,57	0,44	121	149	77
98	Maschinenbautechniker	46.7	0,27	0,65	0,46	0,31	170	141	67
99	Elektroingenieure	66.1	0,39						
100	Techniker des Elektrofaches	66.4	0,39						
101	Bau-, Vermessungsingenieure	145.1	0,85	1,27	0,99	0,77	117	128	78
102	Bau-, Vermessungstechniker	52.4	0,31						
103	Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure	(8.2)	0,05	0,13	0,17	0,13	94	76	76
104	Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker	(18.2)	0,11						
105	Fertigungsingenieure	(9.2)	0,05						
106	Chemiker, Physiker, Mathematiker	42.9	0,25	2,78	1,81	0,59	213	154	33
107	Fertigungstechniker	27.5	0,16						
108	Sonstige Ingenieure	121.6	0,71						
109	Sonstige Techniker	332.7	1,95						
110	Industrie-, Werkmeister	124.1	0,73	0,34	0,23	0,21	126	148	91
111	Laboranten	49.9	0,29						
112	Technische Zeichner, Bauzeichner	62.6	0,37	0,43	0,36	0,20	103	119	56
<i>Berufsbereich VI: Verteilende, verwaltende und planende Berufe</i>		<i>4 745.1</i>	<i>27,76</i>	<i>26,01</i>	<i>22,12</i>	<i>17,85</i>	<i>125</i>	<i>118</i>	<i>81</i>
113	Versandfertigmacher, Warenprüfer	176.5	1,03	0,99	1,11	0,15	93	89	14
114	Lager-, Transportarbeiter, Lagerverwalter	381.2	2,23	2,49	2,64	2,70	84	94	102
115	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	705.8	4,13	2,06	0,92	2,02	449	224	220
116	Energiemaschinisten	24.4	0,14	0,15	0,48	0,27	29	31	56
117	Kranführer, Baumaschinenführer und andere Maschinisten	224.4	1,31	1,17	0,71	0,37	185	165	52
118	Heizer, Maschinenwärter	54.1	0,32	0,35	0,51	0,53	63	69	104
119	Maschineneinrichter ohne nähere Angabe	43.7	0,26	0,22	0,21	0,08	124	105	38
120	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft	(16.0)	0,09	0,12	0,56	0,73	16	21	130
121	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf bzw. ohne Angabe	110.1	0,64	0,23	0,56	0,40	114	41	71
<i>Berufsbereich VII: Sektoral- und produktunabhängige Berufe</i>		<i>1 736.2</i>	<i>10,16</i>	<i>7,78</i>	<i>7,71</i>	<i>7,25</i>	<i>132</i>	<i>101</i>	<i>94</i>
1-121	<i>Insgesamt</i>	<i>17 092.9</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>			

* einschl. Pos. 88

Quellen: Volks- und Berufszählungen von 1950, 1961 und 1970
Mikrozensus von 1973

Tabelle 3:
Erwerbstätige Frauen (einschl. Ausländer und Auszubildende) nach Berufen 1950, 1961, 1970, 1973

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung	Erwerbstätige — Frauen					Entwicklung		
		1973 in Tsd.	in %	1970 in %	1961 in %	1950 in %	1973 (1961 = 100)	1970	1950
1	Landwirte, Landarbeitskräfte	299,3	3,00	2,25	2,95	6,57	102	76	223
2	Tierzüchter, Tierpfleger, Fischer	(6,7)	0,07	0,09	0,10	0,10	70	90	100
3	Gärtner, Floristen, Gartengestalter, -verwalter	40,5	0,41	0,53	0,37	0,43	111	143	116
4	Waldarbeiter, Förster, Jäger	(7,2)	0,07	0,08	0,16	0,19	44	50	119
5	Familieneigene Landarbeitskräfte	658,4	6,60	7,42	16,23	26,32	41	46	162
6	Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	(6)	0,01	0,02	0,01	0,04	100	200	400
<i>Berufsbereich I: Gewinner von Naturprodukten, Mineralien</i>		<i>1 012,7</i>	<i>10,15</i>	<i>10,39</i>	<i>19,82</i>	<i>33,65</i>	<i>51</i>	<i>52</i>	<i>170</i>
7	Stein-, Edelsteinbearbeiter, Baustoffhersteller	(3,5)	0,04	0,04	0,06	0,09	67	67	150
8	Keramiker	(13,7)	0,14	0,15	0,18	0,17	78	83	94
9	Glasbearbeiter, -veredler, Glasmacher	(9,9)	0,10	0,12	0,15	0,11	67	80	73
10	Metallerzeuger, Walzer	(1,4)	0,01	0,03	0,01	0,02	100	300	200
11	Chemiearbeiter, Gummiarbeiter	54,5	0,55	0,73	0,74	0,53	74	99	72
12	Sägewerker, Holzmaschinenführer, Holzaufbereiter	(7,6)	0,08	0,10	0,18	0,13	44	56	72
13	Papier-, Zellstoffhersteller	(4,4)	0,04	0,14	0,11	0,08	36	127	73
14	Spuler, Zwirner, Spinner	39,8	0,40	0,51	0,97	1,39	41	53	143
15	Gerber, Lederzurichter	(2,7)	0,03	0,04	0,05	0,07	60	80	140
16	Brauer, Weinküfer und andere Getränkehersteller	(1,5)	0,02	0,04	0,04	0,04	50	100	100
17	Molkereifachleute, sonstige Nahrungs- und Genußmittelhersteller	(16,8)	0,17	0,28	0,64	1,02	27	44	159
<i>Berufsbereich II: Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen</i>		<i>155,8</i>	<i>1,56</i>	<i>2,18</i>	<i>3,13</i>	<i>3,64</i>	<i>50</i>	<i>70</i>	<i>116</i>
18	Bäcker, Konditoren	(8,4)	0,08	0,17	0,08	0,09	100	213	113
19	Fleischer, Fischverarbeiter	(6,4)	0,06	0,21	0,12	0,15	50	175	125
20	Köche, Küchenhilfen, Obst-, Gemüsekonservierer	168,0	1,68	1,69	1,35	1,17	124	125	87
21	Weber, Webvorbereiter	22,7	0,23	0,31	0,62	0,88	37	50	142
22	Maschenwarenfertiger, Textilverflechter	(15,8)	0,16	0,27	0,45	0,59	36	60	131
23	Schneider, Hut- und Mützenmacher	96,5	0,97	1,41	1,66	3,16	58	85	190
24	Textilnäher, Textilschmuckmacher, Sticker	323,7	3,25	3,41	3,79	3,22	86	90	85
25	Textilausrüster, Textilfärber	(4,6)	0,05	0,08	0,09	0,09	56	89	100
26	Lederwaren- und LederbekleidungsHersteller, Schuhmacher	42,4	0,63	0,80	0,89	0,76	71	90	85
27	Kürschner, Pelznäher	(8,0)	0,08	0,11	0,09	0,11	89	122	122
28	Buchbinder, Verpackungsmittelhersteller und andere Papierverarbeiter	30,7	0,31	0,43	0,54	0,43	57	80	80
29	Schriftsetzer, Druckstockhersteller	(3,5)	0,04	0,06	0,02	0,01	200	300	50
30	Drucker, -helfer, Vervielfältiger	24,0	0,24	0,30	0,34	0,28	71	88	82
31	Kunststoffverarbeiter	20,3	0,20	0,38	0,21	0,05	95	181	24
32	Holzwarenmacher, Schnitzer	(6,6)	0,07	0,09	0,14	0,17	50	64	121
33	Former, Gußputzer, Formgießer	(3,1)	0,03	0,06	0,05	0,05	60	120	100
34	Metallverformer (spanlos)	29,1	0,29	0,45	0,46	0,37	63	98	80
35	Metallverformer (spanend)	(18,1)	0,18	0,25	0,21	0,18	86	119	86
36	Galvaniseure und andere Metalloberflächenveredler	(10,1)	0,10	0,13	0,15	0,16	67	87	107
37	Schweißer, Lötter, Nieter	29,6	0,30	0,35	0,25	0,14	120	140	56
38	Metallarbeiter ohne nähere Angabe	66,5	0,67	1,03	1,05	0,20	64	98	19
<i>Berufsbereich III: Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen</i>		<i>958,1</i>	<i>9,61</i>	<i>11,99</i>	<i>12,57</i>	<i>12,26</i>	<i>76</i>	<i>95</i>	<i>98</i>
39	Schmiede, Behälterbauer	(9)	0,01	0,02	0,01	0,01	100	200	100
40	Installateure, Feinblechner, Rohrnetzbauer	(1,1)	0,01	0,04	0,01	0,01	100	400	100
41	Schlosser	(9,7)	0,10	0,20	0,07	0,06	143	286	86
42	Mechaniker	29,5	0,30	0,50	0,35	0,26	86	143	74
43	Werkzeugmacher	(1,4)	0,01	0,03	0,01	0,01	100	300	100
44	Zahntechniker, Edelmetallschmiede, Augenoptiker	20,9	0,21	0,21	0,21	0,14	100	100	67
45	Elektroinstallateure, Fernmeldemonteur	22,1	0,22	0,30	0,11	0,07	200	273	64
46	Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker, Funkmechaniker	31,2	0,31	0,40	0,30	0,04	103	133	13
47	Elektrogerätemontierer, sonstige Montierer	91,4	0,92	1,14	0,97	3,37	95	118	38
48	Maurer, Betonbauer	(1,3)	0,01	0,05	0,01	0,01	100	500	100
49	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	(4)	0,00	0,02	0,00	0,00			
50	Straßen-, Tiefbauer, Sprengmeister	(2)	0,00	0,01	0,00	0,01			
51	Bauhilfsarbeiter	(1,6)	0,02	0,03	0,01	0,19	200	300	1 900
52	Stukkateure, Fliesenleger, Isolierer, Glaser	(1,6)	0,02	0,02	0,01	0,01	200	200	100
53	Raumausstatter, Polsterer	(6,4)	0,06	0,08	0,06	0,05	100	133	83
54	Tischler, Modelltischler	(2,2)	0,02	0,07	0,04	0,04	50	175	100
55	Stellmacher, Böttcher, Holzgerätebauer	(7)	0,01	0,01	0,01	0,01	100	100	100
56	Maler, Lackierer	(13,5)	0,14	0,16	0,21	0,15	67	76	71
<i>Berufsbereich IV: Montage-, Wartungsberufe einschließlich Produktfinishing</i>		<i>236,1</i>	<i>2,37</i>	<i>3,29</i>	<i>2,38</i>	<i>1,43</i>	<i>100</i>	<i>138</i>	<i>60</i>
57	Grenzschutz-, Polizeibedienstete	(3,8)	0,04	0,04	0,01	0,02	400	400	200
58	Berufsfeuerwehrleute und andere Sicherheitswahrer, Schornsteinfeger	(2,2)	0,02	0,03	0,02	0,01	100	150	50
59	Anwälte, Richter, Vollzugsbeamte	(6,3)	0,06	0,06	0,04	0,02	150	150	50
60	Publizisten, Bibliothekare, Dolmetscher	29,3	0,29	0,32	0,17	0,17	171	188	100
61	Künstler, Artisten, Berufssportler	(18,6)	0,19	0,22	0,15	0,22	127	147	147
62	Dekorateur, Innenarchitekten, Fotografen	(19,7)	0,20	0,25	0,18	0,11	111	139	61

Noch Tabelle 3:

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung	Erwerbstätige — Frauen					Entwicklung		
		1973 in Tsd.	in %	1970 in %	1961 in %	1950 in %	1973 (1961 = 100)	1970	1950
63	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	32.3	0,32	0,35	0,19	0,18	168	184	95
64	Apotheker	(17.3)	0,17	0,13	0,11	0,08	155	118	73
65	Krankenschwestern, Krankenpfleger	333.5	3,34	2,52	1,96	1,95	170	129	99
66	Sprechstundenhelfer, MTA, Masseure u.ä.	202.5	2,03	1,84	0,91	0,57	223	202	63
67	Erzieher, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen	140.0	1,40	1,35	0,82	0,68	171	165	83
68	Lehrer	255.2	2,56	2,29	1,32	1,19	194	173	90
69	Übrige Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaftler, Statistiker	(6.8)	0,07	0,07	0,02	0,02	350	350	100
70	Seelsorger, Seelsorgehelfer	(15.9)	0,16	0,12	0,25	0,38	64	48	152
71	Friseure, Kosmetiker und andere Körperpfleger	154.3	1,55	1,76	1,38	0,67	112	128	49
<i>Berufsbereich Va: Personen- und gemeinschaftsbezogene Dienstleistungsberufe</i>		<i>1 237.7</i>	<i>12,41</i>	<i>11,35</i>	<i>7,53</i>	<i>6,26</i>	<i>165</i>	<i>151</i>	<i>83</i>
72	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	99.5	1,00	1,08	0,68	0,38	147	159	56
73	Kellner, Stewards, Hotel- und Gaststättengehilfen	119.8	1,20	1,14	1,75	1,08	69	65	62
74	Hauswirtschaftsgehilfen, Hauswirtschaftsverwalter	215.9	2,16	2,36	3,88	8,15	56	61	210
75	Wäscher, Plätter, Textilreiniger	83.3	0,84	1,01	1,14	0,64	74	89	56
76	Raum-, Gebäude-, Straßenreiniger	514.8	5,16	4,45	3,71	2,08	139	120	56
77	Fahrzeug-, Maschinen-, Behälterreiniger	(5.1)	0,05	0,09	0,08	0,05	63	113	63
78	Pförtner, Hauswarte, Wächter	47.0	0,47	0,43	0,42	0,37	112	102	88
79	Schaffner, Schienenfahrzeugführer	(6.2)	0,06	0,15	0,13	0,16	46	115	123
80	Kraftfahrzeugführer, Straßenwarte	(8.4)	0,08	0,17	0,04	0,03	200	425	75
81	Binnenschiffer, Nautiker, Decksleute	(1.1)	0,01	0,02	0,00	0,00			
82	Postvertreiter, Telefonisten	87.6	0,88	0,81	0,71	0,62	124	114	87
83	Transportgeräteführer, Stauer	(1.2)	0,01	0,02	0,25	0,29	4	8	116
<i>Berufsbereich Vb: Sachbezogene Dienstleistungsberufe</i>		<i>1 189.9</i>	<i>11,93</i>	<i>11,73</i>	<i>12,79</i>	<i>13,85</i>	<i>93</i>	<i>92</i>	<i>108</i>
84	Verkäufer, Groß- und Einzelhandelskaufleute	1 208.3	12,12	12,54	10,34	5,59	117	121	54
85	Handelsvertreter, Reisende	(18.1)	0,18	0,24	0,30	0,28	60	80	93
86	Bank-, Versicherungskaufleute	202.3	2,03	1,82	0,83	0,51	245	219	61
87	Speditionskaufleute, Reisebürofachleute	(13.2)	0,13	0,18	0,07	0,02	186	257	29
88	Werbefachleute	(5.4)	0,05	0,07	0,04	—	125	175	—
89	Vermieter, Makler, Geldeinnehmer	(17.3)	0,17	0,21	0,16	0,50	106	131	313
90	Unternehmer, Geschäftsführer, Unternehmensberater	80.1	0,80	0,61	0,70	0,50*	114	87	71*
91	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	(12.5)	0,13	0,20	0,09	0,06	144	222	67
92	Leitende Verwaltungsfachleute, Funktionäre, Abgeordnete	27.6	0,28	0,24	0,25	0,35	112	96	140
93	Rechnungskaufleute, Kassierer	287.6	2,88	3,20	2,50	1,09	115	128	44
94	Datenverarbeitungsfachleute	(12.8)	0,13	0,11	0,25	0,03	52	44	12
95	Bürofach- u. Bürohilfskräfte, Industriekaufleute, Verwaltungsangestellte	1 687.5	16,92	14,92	8,91	6,02	190	167	68
96	Sekretärinnen, Steno-, Phono-, Datentypistinnen	396.9	3,98	4,62	4,79	2,64	83	96	55
97	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaus	(2)	0,00	0,02	0,00	0,00			
98	Maschinenbautechniker	(5)	0,01						
99	Elektroingenieure	(8)	0,01						
100	Techniker des Elektrofaches	(1.9)	0,02	0,03	0,05	0,00	60	60	
101	Bau-, Vermessungsingenieure	(3.3)	0,03						
102	Bau-, Vermessungstechniker	(1.8)	0,02	0,07	0,02	0,01	250	350	50
103	Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure								
104	Bergbau-, Hütten-, Gießertechniker								
105	Fertigungsingenieure	(2)	0,00						
106	Chemiker, Physiker, Mathematiker	(1.9)	0,02						
107	Fertigungstechniker	(8.4)	0,08	0,37	0,16	0,06	238	231	38
108	Sonstige Ingenieure	(1.2)	0,01						
109	Sonstige Techniker	22.5	0,23						
110	Industrie-, Werkmeister	(3.5)	0,04						
111	Laboranten	42.0	0,42	0,49	0,32	0,23	131	153	72
112	Technische Zeichner, Bauzeichner	53.5	0,54	0,48	0,28	0,08	193	171	29
<i>Berufsbereich VI: Verteilende, verwaltende und planende Berufe</i>		<i>4 111.3</i>	<i>41,22</i>	<i>40,42</i>	<i>30,08</i>	<i>17,98</i>	<i>137</i>	<i>134</i>	<i>60</i>
113	Versandfertigmacher, Warenprüfer	247.5	2,48	2,63	2,68	0,47	93	98	18
114	Lager-, Transportarbeiter, Lagerverwalter	78.5	0,79	0,85	1,12	2,31	71	76	206
115	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	475.1	4,76	3,04	1,50	2,92	317	203	195
116	Energiemaschinisten	(5)	0,01	0,01	0,00	0,00			
117	Kranführer, Baumaschinenführer und andere Maschinisten	(7.8)	0,08	0,07	0,01	0,02	800	700	200
118	Heizer, Maschinenwärter	(5)	0,01	0,02	0,01	0,01	100	200	100
119	Maschineneinrichter ohne nähere Angabe	(8)	0,01	0,03	0,01	0,01	100	300	100
120	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft	168.2	1,69	1,65	5,78	4,36	29	29	75
121	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf bzw. ohne Angabe	93.0	0,93	0,35	0,59	0,83	158	59	141
<i>Berufsbereich VII: Sektoral- und produktunabhängige Berufe</i>		<i>1 071.9</i>	<i>10,75</i>	<i>8,65</i>	<i>11,70</i>	<i>10,92</i>	<i>92</i>	<i>74</i>	<i>93</i>
1-121	<i>Insgesamt</i>	<i>9 973.5</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>			

* einschl. Pos. Nr. 88

Quellen: Volks- und Berufszählungen von 1950, 1961 und 1970
Mikrozensus von 1973

Tabelle 4:
Berufe und ihre Tätigkeitsschwerpunkte im Jahre 1973 (Angaben in Zeilenprozenten)

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung ¹⁾	Breite des Tätigkeits-spektrums ²⁾	Herstellen	Hilfsfunktionen der Produktion und Dienstleistungen ³⁾	Verteilende, administrative dispositive Tätigkeiten ⁴⁾	Dienstleistungen erbringen	Andere Tätigkeit
1	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	0.980	0,7	0,5	1,9	95,9	0,9
2	Krankenschwestern, Krankenpfleger	0.976	0,4	2,4	1,0	94,9	1,3
3	Landwirte, Landarbeitskräfte	0.973	93,6	0,7	0,9	2,6	2,2
4	Familieneigene Landarbeitskräfte	0.972	89,8	0,3	0,2	4,0	5,8
5	Lehrer	0.958	0,3	0,9	4,7	92,8	1,3
6	Erzieher, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen	0.949	1,0	1,0	7,1	88,8	2,0
7	Seelsorger, Seelsorgehelfer	0.946	0,7	1,4	5,7	88,3	3,9
8	Maurer, Betonbauer	0.943	86,5	3,9	6,1	2,7	0,8
9	Holzwarenmacher, Schnitzer	0.943	90,1	5,0	2,1	2,1	0,7
10	Kellner, Stewards, Hotel- und Gaststättengehilfen	0.941	2,8	1,8	6,9	86,6	2,0
11	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	0.939	82,9	10,4	3,3	2,1	1,2
12	Grenzschutz-, Polizeibedienstete	0.938	0,3	1,9	8,7	87,8	1,3
13	Friseure, Kosmetiker und andere Körperpfleger	0.937	2,5	6,7	2,3	86,6	2,0
14	Sprechstundenhelfer, MTA, Masseure und ähnliche	0.935	0,6	1,0	14,8	81,8	1,9
15	Raum-, Gebäude-, Straßenreiniger	0.935	1,5	82,4	0,8	13,0	2,3
16	Schweißer, Lötter, Nieter	0.933	80,7	16,4	1,2	1,0	0,7
17	Bauhilfsarbeiter	0.933	85,3	9,9	0,9	2,6	1,4
18	Technische Zeichner, Bauzeichner	0.933	1,3	1,0	84,4	11,6	1,7
19	Bäcker, Konditoren	0.911	83,5	2,1	6,6	6,9	0,9
20	Metallverformer (spanend)	0.924	80,0	15,7	1,7	2,0	0,6
21	Former, Gußputzer, Formgießer	0.923	86,2	8,7	4,1	0,6	0,4
22	Stukkateure, Fliesenleger, Isolierer, Glaser	0.920	81,8	10,8	4,2	1,8	1,5
23	Sägewerker, Holzmaschinenführer, Holzaufbereiter	0.919	80,5	14,5	3,2	1,0	0,8
24	Handelsvertreter, Reisende	0.918	0,8	2,3	92,4	3,5	1,1
25	Anwälte, Richter, Vollzugsbeamte	0.917	0,5	1,1	17,9	79,7	0,8
26	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	0.917	5,3	1,0	15,5	76,8	1,4
27	Sekretärinnen, Steno-, Phono-, Datentypistinnen	0.912	0,6	1,7	93,7	2,5	1,6
28	Gärtner, Floristen, Gartengestalter, -verwalter	0.911	80,9	2,7	6,2	8,6	1,7
29	Waldarbeiter, Förster, Jäger	0.909	79,1	1,9	9,3	8,7	1,0
30	Rechnungskaufleute, Kassierer	0.909	0,5	1,1	96,3	1,1	1,1
31	Metallverformer (spanlos)	0.908	82,4	12,2	3,9	0,5	1,0
32	Maschineneinrichter ohne nähere Angabe	0.906	14,2	80,8	3,8	0,7	0,5
33	Tischler, Modelltischler	0.903	80,2	10,3	4,8	3,6	1,1
34	Hauswirtschaftsgehilfen, Hauswirtschaftsverwalter	0.900	3,8	20,6	3,7	69,7	2,2
35	Tierzüchter, Tierpfleger, Fischer	0.898	65,2	4,7	2,3	25,8	2,0
36	Stellmacher, Böttcher, Holzgerätebauer	0.898	71,9	18,2	8,3	—	1,7
37	Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	0.897	81,6	9,4	5,3	2,6	1,1
38	Elektrogeräte montierer, sonstige Montierer	0.897	82,2	13,5	2,8	0,7	0,9
39	Stein-, Edelsteinbearbeiter, Baustoffhersteller	0.889	82,3	10,6	3,5	2,1	1,5
40	Spuler, Zwirner, Spinner	0.889	81,9	10,8	4,3	1,5	1,5
41	Galvaniseure und andere Metalloberflächenveredler	0.886	79,6	13,6	3,8	2,1	0,9
42	Kraftfahrzeugführer, Straßenwarte	0.886	2,9	89,5	4,4	2,2	1,1
43	Fleischer, Fischverarbeiter	0.885	66,8	3,1	22,3	6,5	1,3
44	Wäscher, Plätter, Textilreiniger	0.885	16,8	78,3	1,1	1,8	2,0
45	Köche, Küchenhilfen, Obst-, Gemüsekonservierer	0.883	37,5	3,6	2,3	55,4	1,2
46	Lederwaren- und LederbekleidungsHersteller, Schuhmacher	0.883	70,6	23,5	3,9	1,1	0,9
47	Schmiede, Behälterbauer	0.880	66,1	26,3	4,0	2,8	0,7
48	Werkzeugmacher	0.880	73,8	13,7	4,3	7,3	1,0
49	Transportgeräteführer, Stauer	0.879	7,2	88,4	2,0	1,8	0,7
50	Textilnäher, Textilschmuckmacher, Sticker	0.878	64,6	23,2	7,9	3,7	0,6
51	Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure	0.878	3,7	6,1	84,1	6,1	—
52	Bau-, Vermessungsingenieure	0.872	6,4	2,6	86,6	3,6	0,8
53	Maschenwarenfertiger, Textilverflechter	0.871	75,0	16,0	4,3	3,4	1,3
54	Metallerzeuger, Walzer	0.868	72,2	19,1	7,3	0,6	0,8
55	Künstler, Artisten, Berufssportler	0.867	5,8	4,1	16,7	71,8	1,6
56	Kunststoffverarbeiter	0.866	74,7	17,2	5,2	1,7	1,2
57	Keramiker	0.863	76,7	16,7	2,8	2,8	1,0
58	Gerber, Lederzurichter	0.862	74,6	13,4	7,5	1,5	3,0
59	Kranführer, Baumaschinenführer und andere Maschinisten	0.860	27,3	69,5	1,9	0,5	0,9
60	Installateure, Feinblechner, Rohrnetzbauer	0.859	60,2	29,6	3,2	6,1	0,9
61	Straßen-, Tiefbauer, Sprengmeister	0.857	63,6	20,8	11,3	3,1	1,3
62	Buchbinder, Verpackungsmittelhersteller und andere Papierverarbeiter	0.854	75,2	15,6	4,7	3,1	1,4
63	Metallarbeiter ohne nähere Angabe	0.854	70,5	23,6	3,4	1,6	0,8
64	Kürschner, Pelznäher	0.853	68,7	13,0	7,0	8,7	2,6
65	Apotheker	0.853	0,9	2,2	64,0	29,2	3,8
66	Energiemaschinisten	0.852	18,4	76,5	3,9	0,8	0,4
67	Glasbearbeiter, -veredler, Glasmacher	0.851	79,6	10,2	6,1	2,9	1,3
68	Maler, Lackierer	0.850	46,1	42,2	4,0	6,6	1,2

Noch Tabelle 4:

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung ¹⁾	Breite des Tätigkeitspektrums ²⁾	Herstellen	Hilfsfunktionen der Produktion und Dienstleistungen ³⁾	Verteilende, administrative dispositive Tätigkeiten ⁴⁾	Dienstleistungen erbringen	Andere Tätigkeit
69	Heizer, Maschinenwärter	0.849	9,1	82,0	3,3	4,7	1,0
70	Verkäufer, Groß- und Einzelhandelskaufleute	0.846	2,0	6,0	84,6	5,8	1,6
71	Weber, Webvorbereiter	0.845	69,6	23,3	4,8	1,4	0,9
72	Schneider, Hut- und Mützenmacher	0.843	63,5	22,0	5,5	7,4	1,6
73	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	0.832	—	3,3	44,5	51,2	1,0
74	Papier-, Zellstoffhersteller	0.826	65,0	25,6	7,5	1,3	0,6
75	Raumausstatter, Polsterer	0.825	63,5	16,0	9,3	8,9	2,3
76	Publizisten, Bibliothekare, Dolmetscher	0.820	0,4	2,7	48,6	46,1	2,2
77	Datenverarbeitungsfachleute	0.820	1,3	6,5	89,7	1,7	0,7
78	Schlosser	0.818	49,5	41,0	3,2	5,3	1,0
79	Molkereifachleute, sonstige Nahrungs- und Genußmittelhersteller	0.809	68,0	20,2	9,1	2,0	0,7
80	Brauer, Weinküfer und andere Getränkehersteller	0.803	70,0	16,9	8,2	4,1	0,8
81	Drucker, -helfer, Vervielfältiger	0.795	62,8	19,2	10,1	6,5	1,4
82	Elektroingenieure	0.790	3,8	10,4	83,1	2,3	0,5
83	Postverteiler, Telefonisten	0.789	0,7	59,9	25,0	12,2	2,2
84	Zahntechniker, Edelmetallschmiede, Augenoptiker	0.788	52,3	13,6	11,1	21,4	1,6
85	Pförtner, Hauswarte, Wächter	0.780	2,3	23,0	6,3	66,9	1,4
86	Bank-, Versicherungsfachleute	0.780	0,3	1,4	86,0	11,0	1,3
87	Fertigungsingenieure	0.778	7,7	12,1	79,1	—	1,1
88	Übrige Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaftler, Statistiker	0.772	1,2	1,9	58,2	37,1	1,7
89	Bürofach- und Bürohilfskräfte, Industriekaufleute, Verw.-Angestellte	0.772	1,0	5,3	81,8	10,2	1,7
90	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaus	0.771	3,4	12,1	81,5	1,9	1,2
91	Versandfertigmacher, Warenprüfer	0.760	12,8	78,3	6,9	1,2	0,8
92	Elektroinstallateure, Fernmeldemonteur	0.756	35,0	47,4	6,7	9,9	1,1
93	Textilaustrücker, Textilfärbler	0.751	64,6	23,2	7,9	3,7	0,6
94	Mechaniker	0.750	24,5	58,6	5,4	10,2	1,3
95	Berufsfeuerwehrleute und andere Sicherheitswahrer, Schornsteinfeger	0.744	2,9	22,2	10,4	62,4	2,2
96	Unternehmer, Geschäftsführer, Unternehmensberater	0.742	7,1	6,5	81,5	4,3	0,6
97	Leitende Verwaltungsfachleute, Funktionäre, Abgeordnete	0.739	0,4	7,3	63,2	28,1	1,0
98	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	0.730	57,8	31,2	4,7	4,4	2,0
99	Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker, Funkmechaniker	0.725	43,4	37,7	8,2	10,1	0,6
100	Schriftsetzer, Druckstockhersteller	0.724	52,8	19,9	14,0	11,2	2,0
101	Lager-, Transportarbeiter, Lagerverwalter	0.715	7,8	67,2	19,4	4,4	1,1
102	Dekorateur, Innenarchitekten, Fotografen	0.705	16,5	7,4	33,6	41,4	1,1
103	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft	0.687	12,3	6,7	54,2	21,4	5,4
104	Speditionskaufleute, Reisebürofachleute	0.680	0,3	34,8	54,4	9,3	1,2
105	Binnenschiffer, Nautiker, Decksleute	0.673	2,7	71,7	12,7	12,0	0,9
106	Werbefachleute	0.672	1,1	8,7	73,6	15,9	0,7
107	Vermieter, Makler, Geldeinnehmer	0.661	1,8	11,9	63,7	20,7	1,8
108	Chemiearbeiter, Gummiarbeiter	0.657	48,6	28,8	11,3	9,6	1,7
109	Schaffner, Schienenfahrzeugführer	0.652	1,6	70,4	14,6	12,6	0,7
110	Laboranten	0.646	15,2	24,9	24,2	34,6	1,1
111	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf bzw. ohne Angabe	0.581	27,3	12,4	22,6	29,9	7,9
112	Fahrzeug-, Maschinen-, Behälterreiniger	0.575	8,4	73,0	7,2	10,6	0,8

¹⁾ Nach der ABC-Handbuch-Systematik

²⁾ Konzentrationsmaß nach Gini. Berechnet über alle 12 Kategorien des Merkmals Tätigkeitsschwerpunkt

³⁾ Umfaßt die Einzeltätigkeiten: Maschinen überwachen, Transportieren, Reparieren, Reinigen, Kontrollieren

⁴⁾ Umfaßt die Einzeltätigkeiten: Verteilen, Verwalten, Leiten, Planen

Quelle: Mikrozensus 1973, Eigenberechnung

Tabelle 5:
Veränderungen der Tätigkeitsschwerpunkte in den Berufsbereichen zwischen 1969 und 1973 (Prozentstrukturen)

Berufsbereich	Herstellen			Maschinen über- wachen, Trans- portieren, Repa- rieren, Reinigen, Kontrollieren		darunter															
						Maschinen überwachen			Transportieren			Reparieren			Reinigen			Kontrollieren			
	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung
I Gewinner von Naturprodukten, Mineralien	89,8	86,4	+ 3,4	1,3	1,9	- 0,6	0,4	0,5	- 0,1	0,4	1,1	- 0,7	0,2	0,2	± 0	0,2	0,1	+ 0,1	0,1	0,1	± 0
II Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen	65,5	67,4	- 1,9	20,6	23,1	- 2,5	8,8	12,2	- 3,4	4,9	5,7	- 0,8	2,6	0,8	+ 1,8	0,8	0,4	+ 0,4	3,4	3,9	- 0,5
III Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen	70,3	77,8	- 7,5	14,7	12,0	+ 2,7	5,1	6,1	- 1,0	1,7	1,2	+ 0,5	6,3	3,2	+ 3,1	0,6	0,7	- 0,1	0,9	0,9	± 0
IV Montage-, Wartungsberufe einschl. Produktfinishing	56,8	69,0	-12,2	31,0	25,8	+ 5,2	6,0	5,4	+ 0,6	0,6	0,6	± 0	23,1	18,1	+ 5,0	0,1	0,1	± 0	1,2	1,6	- 0,4
Va Personen- u. gemeinschaftsbe- zogene Dienstleistungsberufe	1,4	1,4	± 0	2,6	1,5	+ 1,1	0,1	0,3	- 0,2	0,4	0,1	+ 0,3	0,6	0,1	+ 0,5	1,1	0,4	+ 0,7	0,4	0,6	- 0,2
Vb Sachbezogene Dienstleistungsberufe	3,1	1,6	+ 1,5	61,3	50,8	+10,5	4,3	2,4	+ 1,9	32,1	33,0	- 0,9	2,5	1,1	+ 1,4	21,2	13,2	+ 8,0	1,3	1,1	+ 0,2
VI Verteilende, verwaltende und planende Berufe	2,5	1,6	+ 0,9	6,7	6,2	+ 0,5	0,8	0,8	± 0	2,6	1,3	+ 1,3	1,5	0,5	+ 1,0	0,3	0,2	+ 0,1	1,5	3,4	- 1,9
VII Sektoral- und produkt- unabhängige Berufe	30,7	17,1	+13,6	47,5	59,5	-12,0	12,0	13,7	- 1,7	24,2	36,5	-12,3	4,0	1,2	+ 2,8	1,7	0,6	+ 1,1	5,7	7,5	- 1,8
Insgesamt	28,7	33,6	- 4,9	20,6	19,0	+ 1,6	3,5	3,5	± 0	7,0	7,5	- 0,5	5,8	3,9	+ 1,9	2,7	1,8	+ 0,9	1,6	2,3	- 0,7

Berufsbereich	Verteilen, Leiten, Planen, Verwalten			darunter												Dienstleistungen erbringen			Andere Tätigkeiten			Stärke der Ver- ände- rungen ¹⁾
				Verteilen			Leiten			Planen			Verwalten									
	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung				
I Gewinner von Naturprodukten, Mineralien	1,5	2,2	- 0,7	0,4	0,8	- 0,4	0,8	1,0	- 0,2	0,1	0,1	± 0	0,2	0,3	- 0,1	4,0	2,0	+ 2,0	3,5	7,6	- 4,1	11,1
II Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen	7,9	3,4	+ 4,5	0,7	0,4	+ 0,3	5,2	2,3	+ 2,9	1,2	0,7	+ 0,5	0,7	-	+ 0,7	4,8	2,7	+ 2,1	1,3	3,4	- 2,1	17,4
III Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen	5,2	3,7	+ 1,5	2,2	1,3	+ 0,9	2,0	1,6	+ 0,4	0,6	0,7	- 0,1	0,5	0,1	+ 0,4	8,6	2,6	+ 6,0	1,2	4,0	- 2,8	27,8
IV Montage-, Wartungsberufe einschl. Produktfinishing	4,9	3,4	+ 1,5	0,7	0,4	+ 0,3	3,2	2,6	+ 0,6	0,8	0,4	+ 0,4	0,2	0,1	+ 0,1	6,2	0,5	+ 5,7	1,1	1,3	- 0,2	25,5
Va Personen- u. gemeinschaftsbe- zogene Dienstleistungsberufe	10,0	8,6	+ 1,4	2,1	0,9	+ 1,2	3,4	3,2	+ 0,2	1,4	1,6	- 0,2	3,1	2,8	+ 0,3	84,4	82,7	+ 1,7	1,6	5,9	- 4,3	9,8
Vb Sachbezogene Dienstleistungsberufe	7,2	12,2	- 5,0	3,3	8,4	- 5,1	1,5	2,9	- 1,4	0,3	0,0	+ 0,3	2,2	0,9	+ 1,3	26,8	24,4	+ 2,4	1,6	10,9	- 9,3	39,7
VI Verteilende, verwaltende und planende Berufe	80,9	84,0	- 3,1	25,2	27,0	- 1,8	12,9	12,0	+ 0,9	10,4	7,7	+ 2,7	32,4	37,3	- 4,9	8,5	5,2	+ 3,3	1,4	2,9	- 1,5	20,3
VII Sektoral- und produkt- unabhängige Berufe	12,7	16,5	- 3,8	5,4	10,0	- 4,6	2,5	1,3	+ 1,2	0,7	0,3	+ 0,4	4,1	4,9	- 0,8	6,8	2,7	+ 4,1	2,2	4,1	- 1,9	46,3
Insgesamt	33,0	30,6	+ 2,4	10,3	10,4	- 0,1	6,1	5,2	+ 0,9	4,1	2,7	+ 1,4	12,5	12,3	+ 0,2	16,2	12,2	+ 4,0	1,6	4,5	- 2,9	18,4

¹⁾ Indikator: Summe der %o-Veränderungen zwischen 1969 und 1973 ohne Rücksicht auf ihr Vorzeichen über alle 12 Tätigkeitsschwerpunkte
Quelle: Mikrozensus von 1969 und 1973, Eigenberechnungen

Tabelle 6:
Tätigkeitsschwerpunkte in den Berufen und ihre Veränderungen zwischen 1969 und 1973 (Prozentstrukturen)

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung	Tätigkeitsschwerpunkte															Stärke der Veränderungen ¹⁾
		Herstellen			Maschinen überwachenden, Transportieren, Reparieren, Reinigen, Kontrollieren			Verteilen, Leiten, Planen, Verwalten			Dienstleistungen erbringen			Andere Tätigkeiten			
		1973 %	1969 %	Veränderung	1973 %	1969 %	Veränderung	1973 %	1969 %	Veränderung	1973 %	1969 %	Veränderung	1973 %	1969 %	Veränderung	
1	Landwirte, Landarbeitskräfte	93,6	86,8	+ 6,8	0,7	1,8	- 1,1	0,9	1,4	- 0,5	2,6	1,0	+ 1,6	2,2	9,1	- 6,9	16,9
2	Tierzüchter, Tierpfleger, Fischer	65,2	51,0	+14,2	4,7	3,9	+ 0,8	2,3	9,8	- 7,5	25,8	9,8	+16,0	2,0	25,5	-23,5	62,0
3	Gärtner, Floristen, Gartengestalter, -verwalter	80,9	55,2	+25,7	2,7	0,6	+ 2,1	6,2	13,5	- 7,3	8,6	17,2	- 8,6	1,7	13,5	-11,8	55,5
4	Waldarbeiter, Förster, Jäger	79,1	57,6	+21,5	1,9	4,6	- 2,7	9,3	16,7	- 7,4	8,7	10,6	- 1,9	1,0	10,6	- 9,6	43,1
5	Familieneigene Landarbeitskräfte	89,8	92,8	- 3,0	0,3	-	+ 0,3	0,2	0,7	- 0,5	4,0	0,4	+ 3,6	5,8	6,2	- 0,4	7,8
6	Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	81,6	92,3	-10,7	9,4	5,5	+ 3,9	5,3	0,2	+ 5,1	2,6	0,7	+ 1,9	1,1	1,3	- 0,2	21,8
<i>Berufsbereich I: Gewinner von Naturprodukten, Mineralien</i>		<i>89,8</i>	<i>86,4</i>	<i>+ 3,4</i>	<i>1,3</i>	<i>1,9</i>	<i>- 0,6</i>	<i>1,5</i>	<i>2,2</i>	<i>- 0,7</i>	<i>4,0</i>	<i>2,0</i>	<i>+ 2,0</i>	<i>3,4</i>	<i>7,6</i>	<i>- 4,2</i>	<i>10,9</i>
7	Stein-, Edelsteinbearbeiter, Baustoffhersteller	82,3	87,3	- 5,0	10,6	8,5	+ 2,1	3,5	2,8	+ 0,7	2,1	1,4	+ 0,7	1,5	-	+ 1,5	10,0
8	Keramiker	76,7	81,3	- 4,6	16,7	15,6	+ 1,1	2,8	-	+ 2,8	2,8	3,1	- 0,3	1,0	-	+ 1,0	9,8
9	Glasarbeiter, -veredler, Glasmacher	79,6	76,0	+ 3,6	10,2	20,0	- 9,8	6,1	-	+ 6,1	2,9	-	+ 2,9	1,3	4,0	- 2,7	25,1
10	Metallerzeuger, Walzer	72,2	71,3	+ 0,9	19,1	25,4	- 6,3	7,3	2,5	+ 4,8	0,6	-	+ 0,6	0,8	0,8	± 0	12,6
11	Chemiearbeiter, Gummiarbeiter	48,6	50,9	- 2,3	28,8	30,6	- 1,8	11,3	3,2	+ 8,1	9,6	7,4	+ 2,2	1,7	7,9	- 6,2	20,6
12	Sägewerke, Holzmaschinenführer, Holzauflbereiter	80,5	83,1	- 2,6	14,5	12,7	+ 1,8	3,2	1,4	+ 1,8	1,0	-	+ 1,0	0,8	2,8	- 2,0	9,2
13	Papier-, Zellstoffhersteller	65,0	51,4	+13,6	25,6	48,6	-23,0	7,5	-	+ 7,5	1,3	-	+ 1,3	0,6	-	+ 0,6	46,0
14	Spuler, Zwirner, Spinner	81,9	70,6	+11,3	10,8	25,0	-14,2	4,3	1,5	+ 2,8	1,5	-	+ 1,5	1,5	2,9	- 1,4	31,2
15	Gerber, Lederzurichter	74,6	100,0	-25,4	13,4	-	+13,4	7,5	-	+ 7,5	1,5	-	+ 1,5	3,0	-	+ 3,0	50,8
16	Brauer, Weinküfer und andere Getränkehersteller	70,0	54,1	+15,9	16,9	18,9	- 2,0	8,2	18,9	-10,7	4,1	5,4	- 1,3	0,8	2,7	- 1,9	31,8
17	Molkereifachleute, sonstige Nahrungs- und Genußmittelhersteller	68,0	75,0	- 7,0	20,2	14,6	+ 5,6	9,1	8,3	+ 0,8	2,0	-	+ 2,0	0,7	2,1	- 1,4	16,8
<i>Berufsbereich II: Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen</i>		<i>65,5</i>	<i>67,4</i>	<i>- 1,9</i>	<i>20,6</i>	<i>23,1</i>	<i>- 2,5</i>	<i>7,9</i>	<i>3,4</i>	<i>+ 4,5</i>	<i>4,8</i>	<i>2,7</i>	<i>+ 2,1</i>	<i>1,3</i>	<i>3,4</i>	<i>- 2,1</i>	<i>13,1</i>
18	Bäcker, Konditoren	83,5	92,5	- 9,0	2,1	2,3	- 0,2	6,6	3,0	+ 3,6	6,9	-	+ 6,9	0,9	2,3	- 1,4	21,1
19	Fleischer, Fischverarbeiter	66,8	80,7	-13,9	3,1	0,6	+ 2,5	22,3	13,6	+ 8,7	6,5	0,6	+ 5,9	1,3	4,6	- 3,3	34,3
20	Köche, Küchenhilfen, Obst-, Gemüsekonservierer	37,5	39,3	- 1,8	3,6	3,9	- 0,3	2,3	5,8	- 3,5	55,4	27,7	+27,7	1,2	23,3	-22,1	55,4
21	Weber, Webvorbereiter	69,6	46,7	+22,9	23,3	40,0	-16,7	4,8	10,7	- 5,9	1,4	-	+ 1,4	0,9	2,7	- 1,8	48,7
22	Maschenwarenfertiger, Textilverflechter	75,0	86,1	-11,1	16,0	13,9	+ 2,1	4,3	-	+ 4,3	3,4	-	+ 3,4	1,3	-	+ 1,3	22,2
23	Schneider, Hut- und Mützenmacher	63,5	84,4	-20,9	22,0	8,9	+13,1	5,5	4,5	+ 1,0	7,4	0,6	+ 6,8	1,6	1,7	- 0,1	41,9
24	Textilnäher, Textilschmuckmacher, Sticker	75,9	90,6	-14,7	17,4	4,7	+12,7	2,1	1,9	+ 0,2	2,7	0,3	+ 2,4	1,9	2,5	- 0,6	30,6
25	Textilausrüster, Textilfärber	64,6	20,0	+44,6	23,2	66,7	-43,5	7,9	6,7	+ 1,2	3,7	-	+ 3,7	0,6	6,7	- 6,1	99,1
26	Lederwaren- und Lederbekleidungshersteller, Schuhmacher	70,6	68,2	+ 2,4	23,5	26,4	- 2,9	3,9	3,4	+ 0,5	1,1	-	+ 1,1	0,9	2,0	- 1,1	8,0
27	Kürschner, Pelznäher	68,7	88,2	-19,5	13,0	11,8	+ 1,2	7,0	-	+ 7,0	8,7	-	+ 8,7	2,6	-	+ 2,6	39,0
28	Buchbinder, Verpackungsmittelhersteller und andere Papierverarbeiter	75,2	84,8	- 9,6	15,6	13,9	+ 1,7	4,7	-	+ 4,7	3,1	-	+ 3,1	1,4	1,3	+ 0,1	19,2
29	Schriftsetzer, Druckstockhersteller	52,8	52,6	+ 0,2	19,9	22,4	- 2,5	14,0	9,2	+ 4,8	11,2	4,0	+ 7,2	2,0	11,8	- 9,8	24,5
30	Drucker, -helfer, Vervielfältiger	62,8	51,9	+10,9	19,2	33,0	-13,8	10,1	4,7	+ 5,4	6,5	1,9	+ 4,6	1,4	8,5	- 7,1	41,8
31	Kunststoffverarbeiter	74,7	89,9	-15,2	17,2	8,7	+ 8,5	5,2	1,4	+ 3,8	1,7	-	+ 1,7	1,2	-	+ 1,2	30,4
32	Holzwarenmacher, Schnitzer	90,1	94,7	- 4,6	5,0	-	+ 5,0	2,1	-	+ 2,1	2,1	5,3	- 3,2	0,7	-	+ 0,7	15,6
33	Formner, Gußputzer, Formgießer	82,2	89,0	- 6,8	8,7	6,1	+ 2,6	4,1	2,4	+ 1,7	0,6	-	+ 0,6	0,4	2,4	- 2,0	9,7
34	Metallverformer (spanlos)	82,4	89,5	- 7,1	12,2	8,8	+ 3,4	3,9	0,9	+ 3,0	0,5	-	+ 0,5	1,0	0,9	+ 0,1	14,1
35	Metallverformer (spanend)	80,0	85,7	- 5,7	15,7	11,9	+ 3,8	1,7	1,6	+ 0,1	2,0	0,3	+ 1,7	0,6	0,5	+ 0,1	11,4
36	Galvaniseure und andere Metalloberflächenveredler	79,6	90,3	-10,7	13,6	3,2	+10,4	3,8	4,8	- 1,0	2,1	-	+ 2,1	0,9	1,6	- 0,7	24,9
37	Schweißer, Lötner, Nietner	80,7	87,5	- 6,8	16,4	10,5	+ 5,9	1,2	0,7	+ 0,5	1,0	-	+ 1,0	0,7	1,3	- 0,6	14,8
38	Metallarbeiter ohne nähere Angabe	70,5	76,5	- 6,0	23,6	22,2	+ 1,4	3,4	1,2	+ 2,2	1,6	-	+ 1,6	0,8	-	+ 0,8	12,0
<i>Berufsbereich III: Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen</i>		<i>70,3</i>	<i>77,8</i>	<i>- 7,5</i>	<i>14,7</i>	<i>12,0</i>	<i>+ 2,7</i>	<i>5,2</i>	<i>3,7</i>	<i>+ 1,5</i>	<i>8,6</i>	<i>2,6</i>	<i>+ 6,0</i>	<i>1,2</i>	<i>4,0</i>	<i>- 2,8</i>	<i>20,5</i>
39	Schmiede, Behälterbauer	66,1	71,1	- 5,0	26,3	28,9	- 2,6	4,0	-	+ 4,0	2,8	-	+ 2,8	0,7	-	+ 0,7	15,1
40	Installateure, Feinblechner, Rohrnetzbauer	60,2	85,0	-24,8	29,6	10,8	+18,8	3,2	3,6	- 0,4	6,1	0,3	+ 5,8	0,9	0,3	+ 0,6	50,4
41	Schlosser	49,5	58,0	- 8,5	41,0	39,5	+ 1,5	3,2	1,9	+ 1,3	5,3	0,1	+ 5,2	1,0	0,5	+ 0,5	17,0
42	Mechaniker	24,5	30,7	- 6,2	58,6	64,3	- 5,7	5,4	4,2	+ 1,2	10,2	0,4	+ 9,8	1,3	0,5	+ 0,8	23,7
43	Werkzeugmacher	73,8	86,5	-12,7	13,7	8,7	+ 5,0	4,3	4,0	+ 0,3	7,3	-	+ 7,3	1,0	0,8	+ 0,2	25,5
44	Zahntechniker, Edelmetallschmiede, Augenoptiker	52,3	67,1	-14,8	13,6	7,9	+ 5,7	11,1	14,5	- 3,4	21,4	9,2	+12,2	1,6	1,3	+ 0,3	36,4
45	Elektroinstallateure, Fernmeldemonteur	35,0	62,5	-27,5	47,4	32,8	+14,6	6,7	3,0	+ 3,7	9,9	0,4	+ 9,5	1,1	1,3	- 0,2	55,5
46	Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker, Funkmechaniker	43,4	56,9	-13,5	37,7	37,4	+ 0,3	8,2	4,9	+ 3,3	10,1	-	+10,1	0,6	0,8	- 0,2	27,4
47	Elektrogerätemontierer, sonstige Montierer	82,2	89,3	- 7,1	13,5	10,7	+ 2,8	2,8	-	+ 2,8	0,7	-	+ 0,7	0,9	-	+ 0,9	14,3
48	Maurer, Betonbauer	86,5	91,7	- 5,2	3,9	4,2	- 0,3	6,1	3,1	+ 3,0	2,7	-	+ 2,7	0,8	1,0	- 0,2	11,4
49	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	82,9	91,3	- 8,4	10,4	4,9	+ 5,5	3,3	3,3	± 0	2,1	-	+ 2,1	1,2	0,5	+ 0,7	16,7
50	Straßen-, Tiefbauer, Sprengmeister	63,6	76,1	-12,5	20,8	7,6	+13,2	11,3	9,6	+ 1,7	3,1	1,0	+ 2,1	1,3	5,6	- 4,3	33,8
51	Bauhilfsarbeiter	85,3	79,4	+ 5,9	9,9	15,5	- 5,6	0,9	2,1	- 1,2	2,6	-	+ 2,6	1,4	3,1	- 1,7	17,0
52	Stukkateure, Fliesenleger, Isolierer, Glaser	81,8	93,8	-12,0	10,8	3,4	+ 7,4	4,2	2,2	+ 2,0	1,8	-	+ 1,8	1,5	0,6	+ 0,9	24,1
53	Raumausstatter, Polsterer	63,5	68,3	- 4,8	16,0	9,8	+ 6,2	9,3	4,9	+ 4,4	8,9	4,9	+ 4,0	2,3	12,2	- 9,9	29,3
54	Tischler, Modelltischler	80,2	88,1	- 7,9	10,3	8,3	+ 2,0	4,8	2,7	+ 2,1	3,6	0,6	+ 3,0	1,1	0,3	+ 0,8	15,8
55	Stellmacher, Böttcher, Holzgerätebauer	71,9	79,0	- 7,1	18,2	21,0	- 2,8	8,3	-	+ 8,3	-	-	± 0	1,7	-	+ 1,7	19,9
56	Maler, Lackierer	46,1	57,5	-11,4	42,2	33,9	+ 8,3	4,0	3,2	+ 0,8	6,6	1,1	+ 5,5	1,2	4,3	- 3,1	29,1
<i>Berufsbereich IV: Montage-, Wartungsberufe einschließlich Produktfinishing</i>		<i>56,8</i>	<i>69,0</i>	<i>-12,2</i>	<i>31,0</i>	<i>25,8</i>	<i>+ 5,2</i>	<i>4,9</i>	<i>3,4</i>	<i>+ 1,5</i>	<i>6,2</i>	<i>0,5</i>	<i>+ 5,7</i>	<i>1,1</i>	<i>1,3</i>	<i>- 0,2</i>	<i>24,8</i>
57	Grenzschutz-, Polizeibedienstete	0,3	-	+ 0,3	1,9	2,3	- 0,4	8,7	16,8	- 8,1	87,8	74,8	+13,0	1,3	6,1	- 4,8	26,6
58	Berufsfeuerwehrleute und andere Sicherheitswahrer, Schornsteinfeger	2,9	-	+ 2,9	22,2	23,2	- 1,0	10,4	10,7	- 0,3	62,4	58,9	+ 3,5	2,2	7,1	- 4,9	12,6
59	Anwälte, Richter, Vollzugsbeamte	0,5	-	+ 0,5	1,1	-	+ 1,1	17,9	17,5	+ 0,4	79,7	43,7	+36,0	0,8	38,8	-38,0	76,0
60	Publizisten, Bibliothekare, Dolmetscher	0,4	-	+ 0,4	2,7	-	+ 2,7	48,6	51,4	- 2,8	46,1	33,3	+12,8	2,2	15,3	-13,1	31,8
61	Künstler, Artisten, Berufssportler	5,8	6,1	- 0,3	4,1	-	+ 4,1</										

Noch Tabelle 6

Lfd. Nr.	Berufsbezeichnung	Tätigkeitsschwerpunkte															Stärke der Veränderungen ¹⁾	
		Herstellen			Maschinen überwachen, Transportieren, Reparieren, Reinigen, Kontrollieren			Verteilen, Leiten, Planen, Verwalten			Dienstleistungen erbringen			Andere Tätigkeiten				
		1973 %	1969 %	Veränderung	1973 %	1969 %	Veränderung	1973 %	1969 %	Veränderung	1973 %	1969 %	Veränderung	1973 %	1969 %	Veränderung		
63	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	0,7	1,1	- 0,4	0,5	-	+ 0,5	1,9	0,5	+ 1,4	95,9	97,8	- 1,9	0,9	0,6	+ 0,3	4,5	
64	Apotheker	0,9	-	+ 0,9	2,2	-	+ 2,2	64,0	69,6	- 5,6	29,2	8,7	+ 20,5	3,8	21,7	- 17,9	47,1	
65	Krankenschwestern, Krankenpfleger	0,4	-	+ 0,4	2,4	0,3	+ 2,1	1,0	0,3	+ 0,7	94,9	98,5	- 3,6	1,3	1,0	+ 0,3	7,1	
66	Sprechstundenhelfer, MTA, Masseure u. ä.	0,6	-	+ 0,6	1,0	1,1	- 0,1	14,8	9,0	+ 5,8	81,8	86,4	- 4,6	1,9	3,4	- 1,5	12,6	
67	Erzieher, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen	1,0	-	+ 1,0	1,0	0,6	+ 0,4	7,1	8,7	- 1,6	88,8	87,6	+ 1,2	2,0	3,1	- 1,1	5,3	
68	Lehrer	0,3	-	+ 0,3	0,9	0,2	+ 0,7	4,7	2,8	+ 1,9	92,8	95,8	- 3,0	1,3	1,2	+ 0,1	6,0	
69	Übrige Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaftler, Statistiker	1,2	-	+ 1,2	1,9	-	+ 1,9	58,2	29,6	+ 28,6	37,1	66,7	- 29,6	1,7	3,7	- 2,0	63,3	
70	Seelsorger, Seelsorgehelfer	0,7	-	+ 0,7	1,4	-	+ 1,4	5,7	5,2	+ 0,5	88,3	77,6	+ 10,7	3,9	17,2	- 13,3	26,6	
71	Friseure, Kosmetiker und andere Körperpfleger	2,5	3,6	- 1,1	6,7	3,1	+ 3,6	2,3	-	+ 2,3	86,6	88,3	- 1,7	2,0	5,0	- 3,0	11,7	
<i>Berufsbereich Va: Personen- und gemeinschaftsbezogene Dienstleistungsberufe</i>		1,4	1,4	± 0	2,6	1,5	+ 1,1	10,0	8,6	+ 1,4	84,4	82,7	+ 1,7	1,6	5,9	- 4,3	8,5	
72	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	5,3	0,9	+ 4,4	1,0	0,5	+ 0,5	15,5	68,5	- 53,0	76,8	24,5	+ 52,3	1,4	5,6	- 4,2	114,4	
73	Kellner, Stewards, Hotel- und Gaststättengehilfen	2,8	-	+ 2,8	1,8	0,7	+ 1,1	6,9	30,4	- 23,5	86,6	50,4	+ 36,2	2,0	18,5	- 16,5	80,1	
74	Hauswirtschaftsgehilfen, Hauswirtschaftsverwalter	3,8	0,6	+ 3,2	20,6	6,8	+ 13,8	3,7	1,8	+ 1,9	69,7	65,6	+ 4,1	2,2	25,2	- 23,0	46,0	
75	Wäscher, Plätter, Textilreiniger	16,8	14,7	+ 2,1	78,3	74,5	+ 3,8	1,1	2,0	- 0,9	1,8	2,9	- 1,1	2,0	5,9	- 3,9	11,8	
76	Raum-, Gebäude-, Straßenreiniger	1,5	1,5	± 0	82,4	51,6	+ 30,8	0,8	0,8	± 0	13,0	31,8	- 18,8	2,3	14,3	- 12,0	61,6	
77	Fahrzeug-, Maschinen-, Behälterreiniger	8,4	5,9	+ 2,5	73,0	82,4	- 9,4	7,2	2,0	+ 5,2	10,6	2,0	+ 8,6	0,8	7,8	- 7,0	32,7	
78	Pförtner, Hauswarte, Wächter	2,3	2,2	+ 0,1	23,0	14,0	+ 9,0	6,3	4,4	+ 1,9	66,9	56,8	+ 10,1	1,4	22,5	- 21,1	42,2	
79	Schaffner, Schienenfahrzeugführer	1,6	0,9	+ 0,7	70,4	57,9	+ 12,5	14,6	22,0	- 7,4	12,6	10,8	+ 1,8	0,7	8,5	- 7,8	30,2	
80	Kraftfahrzeugführer, Straßenwarte	2,9	1,1	+ 1,8	89,5	94,1	- 4,6	4,4	2,0	+ 2,4	2,2	1,7	+ 0,5	1,1	1,1	± 0	9,3	
81	Binnenschiffer, Nautiker, Decksleute	2,7	1,9	+ 0,8	71,7	77,4	- 5,7	12,7	1,9	+ 10,8	12,0	3,8	+ 8,2	0,9	15,1	- 14,2	39,7	
82	Postverteiler, Telefonisten	0,7	-	+ 0,7	59,9	26,9	+ 33,0	25,0	39,8	- 14,8	12,2	19,9	- 7,7	2,2	13,5	- 11,3	67,5	
83	Transportgeräteführer, Stauer	7,2	0,9	+ 6,3	88,4	87,0	+ 1,4	2,0	9,9	- 7,9	1,8	0,5	+ 1,3	0,7	1,8	- 1,1	18,0	
<i>Berufsbereich Vb: Sachbezogene Dienstleistungsberufe</i>		3,1	1,6	+ 1,5	61,3	50,8	+ 10,5	7,2	12,2	- 5,0	26,8	24,4	+ 2,4	1,6	10,9	- 9,3	28,7	
84	Verkäufer, Groß- und Einzelhandelskaufleute	2,0	0,6	+ 1,4	6,0	2,7	+ 3,3	84,6	94,8	- 10,2	5,8	0,8	+ 5,0	1,6	1,1	+ 0,5	20,4	
85	Handelsvertreter, Reisende	0,8	0,9	- 0,1	2,3	-	+ 2,3	92,4	93,2	- 0,8	3,5	3,6	- 0,1	1,1	2,3	- 1,2	4,5	
86	Bank-, Versicherungsfachleute	0,3	-	+ 0,3	1,4	3,5	- 2,1	86,0	75,1	+ 10,9	11,0	15,8	- 4,8	1,3	5,7	- 4,4	22,5	
87	Speditionskaufleute, Reisebürofachleute	0,3	-	+ 0,3	34,8	24,5	+ 10,3	54,4	61,7	- 7,3	9,3	10,6	- 1,3	1,3	3,2	- 1,9	21,1	
88	Werbefachleute	1,1	-	+ 1,1	8,7	2,8	+ 5,9	73,6	63,9	+ 9,7	15,9	22,2	- 6,3	0,7	11,1	- 10,4	33,4	
89	Vermieter, Makler, Geldeinnehmer	1,8	-	+ 1,8	11,9	9,6	+ 2,3	63,7	53,4	+ 10,3	20,7	24,7	- 4,0	1,8	12,3	- 10,5	28,9	
90	Unternehmer, Geschäftsführer, Unternehmensberater	7,1	6,4	+ 0,7	6,5	2,2	+ 4,3	81,5	84,8	- 3,3	4,3	4,7	- 0,4	0,6	2,0	- 1,4	10,1	
91	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	-	-	± 0	3,3	4,6	- 1,3	44,5	46,2	- 1,7	51,2	41,5	+ 9,7	1,0	7,7	- 6,7	19,4	
92	Leitende Verwaltungsfachleute, Funktionäre, Abgeordnete	0,4	-	+ 0,4	7,3	9,8	- 2,5	63,2	68,9	- 5,7	28,1	15,2	+ 12,9	1,0	6,0	- 5,0	25,7	
93	Rechnungskaufleute, Kassierer	0,5	-	+ 0,5	1,1	2,8	- 1,7	96,3	93,2	+ 3,1	1,1	1,4	- 0,3	1,1	2,6	- 1,5	7,1	
94	Datenverarbeitungsfachleute	1,3	-	+ 1,3	6,5	11,3	- 4,8	89,7	87,1	+ 2,6	1,7	-	+ 1,7	0,7	1,6	- 0,9	11,3	
95	Bürofach- und Bürohilfskräfte, Industriekaufleute, Verw.-Angestellte	1,0	0,5	+ 0,5	5,3	6,3	- 1,0	81,8	84,6	- 2,8	10,2	5,0	+ 5,2	1,7	3,7	- 2,0	11,5	
96	Sekretärinnen, Steno-, Phono-, Datentypistinnen	0,6	-	+ 0,6	1,7	0,3	+ 1,4	93,7	98,6	- 4,9	2,5	0,9	+ 1,6	1,6	0,3	+ 1,3	9,8	
97	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaus	6,2	4,7	+ 1,5	16,0	13,3	+ 2,7	75,0	78,7	- 3,7	1,7	2,0	- 0,3	1,1	1,3	- 0,2	8,4	
98	Maschinenbautechniker	}	7,7	9,0	- 1,3	30,7	30,1	+ 0,6	55,8	52,6	+ 3,2	5,0	5,3	- 0,3	0,8	3,0	- 2,2	7,6
99	Elektroingenieure																	
100	Techniker des Elektrofaches																	
101	Bau-, Vermessungsingenieure																	
102	Bau-, Vermessungstechniker																	
103	Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure																	
104	Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker																	
105	Fertigungsingenieure																	
106	Chemiker, Physiker, Mathematiker																	
107	Fertigungstechniker																	
108	Sonstige Ingenieure																	
109	Sonstige Techniker	7,8	7,7	+ 0,1	16,3	19,6	- 3,3	67,6	59,8	+ 7,8	7,5	8,9	- 1,4	0,8	4,0	- 3,2	15,8	
110	Industrie-, Werkmeister	}	15,2	14,0	+ 1,2	24,9	32,7	- 7,8	24,2	22,4	+ 1,8	34,6	20,6	+ 14,0	1,1	10,3	- 9,2	34,0
111	Laboranten																	
112	Technische Zeichner, Bauzeichner																	
<i>Berufsbereich VI: Verteilende, verwaltende und planende Berufe</i>		2,5	1,6	+ 0,9	6,7	6,2	+ 0,5	80,9	84,0	- 3,1	8,5	5,2	+ 3,3	1,4	2,9	- 1,5	9,3	
113	Versandfertigmacher, Warenprüfer	12,8	6,6	+ 6,2	78,3	89,2	- 10,9	6,9	2,4	+ 4,5	1,2	0,2	+ 1,0	0,8	1,6	- 0,8	23,4	
114	Lager-, Transportarbeiter, Lagerverwalter	7,8	8,7	- 0,9	67,2	60,4	+ 6,8	19,4	21,9	- 2,5	4,4	0,8	+ 3,6	1,1	8,2	- 7,1	20,9	
115	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	57,8	59,9	- 2,1	31,2	28,8	+ 2,4	4,7	2,6	+ 2,1	4,4	1,1	+ 3,3	2,0	7,7	- 5,7	11,4	
116	Energiemaschinisten	18,4	9,1	+ 9,3	76,5	85,5	- 9,0	3,9	3,6	+ 0,3	0,8	-	+ 0,8	0,4	1,8	- 1,4	20,8	
117	Kranführer, Baumaschinenführer und andere Maschinisten	27,3	13,2	+ 14,1	69,5	85,5	- 16,0	1,9	0,6	+ 1,3	0,5	-	+ 0,5	0,9	0,6	+ 0,3	32,2	
118	Heizer, Maschinenwärter	9,1	4,4	+ 4,7	82,0	88,4	- 6,4	3,3	1,5	+ 1,8	4,7	1,5	+ 3,2	1,0	4,4	- 3,4	19,5	
119	Maschineneinrichter ohne nähere Angabe	14,2	5,3	+ 8,9	80,8	91,5	- 10,7	3,8	2,1	+ 1,7	0,7	-	+ 0,7	0,5	1,1	- 0,6	22,6	
120	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft	12,3	10,2	+ 2,1	6,7	4,6	+ 2,1	54,2	68,3	- 14,1	21,4	14,8	+ 6,6	5,4	2,1	+ 3,3	28,2	
121	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf bzw. ohne Angabe	27,3	50,7	- 23,4	12,4	6,7	+ 5,7	22,6	28,0	- 5,4	29,9	4,0	+ 25,9	7,9	10,7	- 2,8	63,2	
<i>Berufsbereich VII: Sektoral- und produktunabhängige Berufe</i>		30,7	17,1	+ 13,6	47,5	59,5	- 12,0	12,7	16,5	- 3,8	6,8	2,7	+ 4,1	2,2	4,1	- 1,9	35,4	
1-121	<i>Insgesamt</i>	28,7	33,6	- 4,9	20,6	19,0	+ 1,6	33,0	30,6	+ 2,4	16,2	12,2	+ 4,0	1,6	4,5	- 2,9	15,8	

¹⁾ Indikator: Summe der %-Veränderungen zwischen 1969 und 1973 ohne Rücksicht auf ihr Vorzeichen über 5 Tätigkeitsschwerpunkte
Quelle: Mikrozensus von 1969 und 1973, Eigenberechnungen

Tabelle 7:
Tätigkeitsschwerpunktverlagerungen in Männerberufen zwischen 1969 und 1973 (Prozentstrukturen)

Berufsbereich	Herstellen			Maschinen über- wachen, Trans- portieren, Repa- rieren, Reinigen, Kontrollieren			darunter														
							Maschinen überwachen			Transportieren			Reparieren			Reinigen			Kontrollieren		
	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung
I Gewinner von Naturprodukten, Mineralien	90,7	85,8	+ 4,9	2,1	2,9	- 0,8	0,8	0,7	+ 0,1	0,6	1,7	- 1,1	0,3	0,4	- 0,1	0,3	-	+ 0,3	0,1	0,2	- 0,1
II Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen	65,4	67,5	- 2,1	21,1	24,1	- 3,0	10,8	12,8	- 2,0	3,9	5,9	- 2,0	2,9	1,0	+ 1,9	0,3	0,5	- 0,2	3,1	3,9	- 0,8
III Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen	72,1	77,0	- 4,9	15,0	13,8	+ 1,2	7,6	7,9	- 0,3	1,3	0,7	+ 0,6	5,0	3,6	+ 1,4	0,2	0,6	- 0,4	0,9	0,9	± 0
IV Montage-, Wartungsberufe einschl. Produktfinishing	56,2	68,1	-11,9	31,7	26,8	+ 4,9	6,1	5,6	+ 0,5	0,6	0,6	± 0	24,0	19,1	+ 4,9	0,1	0,1	± 0	0,9	1,4	- 0,5
Va Personen- u. gemeinschaftsbe- zogene Dienstleistungsberufe	2,0	1,5	+ 0,5	3,2	2,1	+ 1,1	0,3	0,4	- 0,1	0,5	0,1	+ 0,4	1,0	0,1	+ 0,9	0,8	0,3	+ 0,5	0,6	1,2	- 0,6
Vb Sachbezogene Dienstleistungsberufe	3,1	1,6	+ 1,5	68,5	66,1	+ 2,4	7,3	3,9	+ 3,4	52,5	55,6	- 3,1	3,9	2,0	+ 1,9	2,8	3,0	- 0,2	2,0	1,7	+ 0,3
VI Verteilende, verwaltende und planende Berufe	3,7	2,2	+ 1,5	9,6	8,8	+ 0,8	1,5	1,4	+ 0,1	3,4	1,8	+ 1,6	2,4	0,9	+ 1,5	0,2	0,1	+ 0,1	2,1	4,5	- 2,4
VII Sektoral- und produkt- unabhängige Berufe	29,3	17,4	+11,9	53,6	68,2	-14,6	18,2	21,0	- 2,8	24,4	38,3	-13,9	5,2	1,7	+ 3,5	1,0	0,1	+ 0,9	4,8	7,1	- 2,3
Insgesamt	32,9	38,6	- 5,7	25,1	23,7	+ 1,4	5,4	5,0	+ 0,4	8,9	9,6	- 0,7	8,5	6,0	+ 2,5	0,5	0,5	± 0	1,7	2,6	- 0,9

Berufsbereich	Verteilen, Leiten, Planen, Verwalten			darunter												Dienstleistungen erbringen			Andere Tätigkeiten			Stärke der Ver- ände- rungen ¹⁾
				Verteilen			Leiten			Planen			Verwalten									
	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	
I Gewinner von Naturprodukten, Mineralien	2,2	2,4	- 0,2	0,3	0,5	- 0,2	1,5	1,5	± 0	0,2	0,1	+ 0,1	0,2	0,3	- 0,1	3,3	2,1	+ 1,2	1,7	6,7	- 5,0	13,2
II Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen	8,7	3,8	+ 4,9	0,7	0,2	+ 0,5	6,3	2,8	+ 3,5	1,4	0,9	+ 0,5	0,4	-	+ 0,4	3,9	1,8	+ 2,1	1,0	2,8	- 1,8	17,8
III Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen	6,6	4,9	+ 1,7	2,8	1,7	+ 1,1	2,6	2,2	+ 0,4	0,7	0,8	- 0,1	0,4	0,2	+ 0,2	5,4	1,3	+ 4,1	0,9	3,1	- 2,2	15,7
IV Montage-, Wartungsberufe einschl. Produktfinishing	4,9	3,4	+ 1,5	0,7	0,4	+ 0,3	3,3	2,6	+ 0,7	0,8	0,4	+ 0,4	0,2	0,1	+ 0,1	6,2	0,4	+ 5,8	1,1	1,3	- 0,2	25,3
Va Personen- u. gemeinschaftsbe- zogene Dienstleistungsberufe	12,4	12,2	+ 0,2	2,5	0,8	+ 1,7	5,6	5,4	+ 0,2	2,4	3,0	- 0,6	1,8	2,9	- 1,1	81,2	74,1	+ 7,1	1,2	10,1	- 8,9	22,6
Vb Sachbezogene Dienstleistungsberufe	7,9	12,5	- 4,6	3,6	7,6	- 4,0	2,0	4,2	- 2,2	0,5	0,1	+ 0,4	1,8	0,7	+ 1,1	19,4	12,8	+ 6,6	1,1	7,0	- 5,9	30,6
VI Verteilende, verwaltende und planende Berufe	76,3	78,5	- 2,2	20,8	22,8	- 2,0	21,0	20,1	+ 0,9	16,6	13,0	+ 3,6	17,9	22,7	- 4,8	9,4	6,9	+ 2,5	1,0	3,6	- 2,6	23,6
VII Sektoral- und produkt- unabhängige Berufe	10,0	9,4	+ 0,6	2,8	4,8	- 2,0	3,2	1,7	+ 1,5	1,0	0,4	+ 0,6	3,0	2,6	+ 0,4	5,4	1,2	+ 4,2	1,7	3,7	- 2,0	46,0
Insgesamt	27,9	25,5	+ 2,4	7,6	7,6	± 0	8,6	7,4	+ 1,2	5,6	3,9	+ 1,7	6,1	6,7	- 0,6	13,0	8,3	+ 4,7	1,1	4,0	- 2,9	21,3

¹⁾ Indikator: Summe der %-Veränderungen zwischen 1969 und 1973 ohne Rücksicht auf ihr Vorzeichen über alle 12 Tätigkeitsschwerpunkte
Quelle: Mikrozensus von 1969 und 1973, Eigenberechnungen

Tabelle 8:
Tätigkeitsschwerpunktverlagerungen in Frauenberufen zwischen 1969 und 1973 (Prozentstrukturen)

Berufsbereich	Herstellen			Maschinen über- wachen, Trans- portieren, Repa- rieren, Reinigen, Kontrollieren			darunter														
							Maschinen überwachen			Transportieren			Reparieren			Reinigen			Kontrollieren		
	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung
I Gewinner von Naturprodukten, Mineralien	88,8	87,1	+ 1,7	0,4	0,5	- 0,1	—	0,1	- 0,1	0,1	0,2	- 0,1	0,1	—	+ 0,1	0,2	0,2	± 0	0,0	—	± 0
II Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen	65,9	67,1	- 1,2	18,9	19,5	- 0,6	2,5	10,4	- 7,9	8,0	4,9	+ 3,1	1,6	—	+ 1,6	2,3	—	+ 2,3	4,5	4,3	+ 0,2
III Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen	67,8	79,0	-11,2	14,3	9,1	+ 5,2	1,6	3,1	- 1,5	2,2	2,0	+ 0,2	8,2	2,4	+ 5,8	1,2	0,8	+ 0,4	1,1	0,8	+ 0,3
IV Montage-, Wartungsberufe einschl. Produktfinishing	71,0	85,1	-14,1	15,7	9,3	+ 6,4	2,0	2,8	- 0,8	2,0	0,8	+ 1,2	4,3	0,4	+ 3,9	0,6	0,4	+ 0,2	6,9	4,8	+ 2,1
Va Personen- u. gemeinschaftsbe- zogene Dienstleistungsberufe	1,0	1,3	- 0,3	2,1	0,9	+ 1,2	0,0	0,2	- 0,2	0,2	—	+ 0,2	0,3	0,1	+ 0,2	1,4	0,5	+ 0,9	0,2	0,2	± 0
Vb Sachbezogene Dienstleistungsberufe	3,1	1,6	+ 1,5	51,7	30,2	+21,5	0,2	0,3	- 0,1	4,5	2,6	+ 1,9	0,6	—	+ 0,6	46,1	27,0	+19,1	0,2	0,3	- 0,1
VI Verteilende, verwaltende und planende Berufe	1,1	0,9	+ 0,2	3,4	3,1	+ 0,3	0,1	0,0	+ 0,1	1,7	0,8	+ 0,9	0,5	0,0	+ 0,5	0,4	0,2	+ 0,2	0,7	2,1	- 1,4
VII Sektoral- und produkt- unabhängige Berufe	32,9	16,7	+16,2	38,0	47,6	- 9,6	2,1	3,7	- 1,6	23,8	34,1	-10,3	2,0	0,6	+ 1,4	2,9	1,2	+ 1,7	7,2	8,0	- 0,8
Insgesamt	21,8	24,9	- 3,1	13,3	11,1	+ 2,2	0,5	1,0	- 0,5	3,9	3,9	± 0	1,3	0,3	+ 1,0	6,2	4,0	+ 2,2	1,3	1,8	- 0,5

Berufsbereich	Verteilen, Leiten, Planen, Verwalten			darunter												Dienstleistungen erbringen			Andere Tätigkeiten			Stärke der Ver- ände- rungen ¹⁾
				Verteilen			Leiten			Planen			Verwalten									
	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	1973	1969	Ver- ände- rung	
I Gewinner von Naturprodukten, Mineralien	0,8	1,8	- 1,0	0,6	1,1	- 0,5	0,1	0,2	- 0,1	0,0	0,2	- 0,2	0,1	0,2	- 0,1	4,7	1,9	+ 2,8	5,3	8,7	- 3,4	9,1
II Hersteller und Aufbereiter von Grundstoffen	5,1	1,8	+ 3,3	0,7	1,2	- 0,5	1,9	0,6	+ 1,3	0,9	—	+ 0,9	1,6	—	+ 1,6	7,8	6,1	+ 1,7	2,4	5,5	- 3,1	25,4
III Verarbeiter und Bearbeiter von Grundstoffen	3,2	1,7	+ 1,5	1,2	0,6	+ 0,6	1,1	0,6	+ 0,5	0,4	0,5	- 0,1	0,5	—	+ 0,5	13,3	4,7	+ 8,6	1,5	5,4	- 3,9	33,6
IV Montage-, Wartungsberufe einschl. Produktfinishing	6,0	3,2	+ 2,8	1,8	—	+ 1,8	1,6	2,4	- 0,8	0,8	0,4	+ 0,4	1,8	0,4	+ 1,4	5,8	1,2	+ 4,6	1,6	1,2	+ 0,4	31,7
Va Personen- u. gemeinschaftsbe- zogene Dienstleistungsberufe	8,0	5,5	+ 2,5	1,7	1,0	+ 0,7	1,5	1,4	+ 0,1	0,6	0,4	+ 0,2	4,3	2,7	+ 1,6	87,0	89,8	- 2,8	1,9	2,4	- 0,5	7,7
Vb Sachbezogene Dienstleistungsberufe	6,4	11,8	- 5,4	2,9	9,4	- 6,5	0,8	1,2	- 0,4	0,1	—	+ 0,1	2,6	1,3	+ 1,3	36,7	40,2	- 3,5	2,2	16,2	-14,0	49,1
VI Verteilende, verwaltende und planende Berufe	86,2	90,7	- 4,5	30,2	32,1	- 1,9	3,5	2,3	+ 1,2	3,3	1,4	+ 1,9	49,2	55,0	- 5,8	7,5	3,2	+ 4,3	1,9	2,2	- 0,3	18,7
VII Sektoral- und produkt- unabhängige Berufe	16,9	26,3	- 9,4	9,5	17,1	- 7,6	1,3	0,8	+ 0,5	0,3	0,1	+ 0,2	5,8	8,2	- 2,4	9,2	4,7	+ 4,5	3,1	4,7	- 1,6	48,8
Insgesamt	41,2	39,5	+ 1,7	14,7	15,3	- 0,6	2,1	1,4	+ 0,7	1,6	0,7	+ 0,9	22,8	22,1	+ 0,7	21,4	19,0	+ 2,4	2,4	5,5	- 3,1	15,7

¹⁾ Indikator: Summe der %/o-Veränderungen zwischen 1969 und 1973 ohne Rücksicht auf ihre Vorzeichen über alle 12 Tätigkeitsschwerpunkte
Quelle: Mikrozensus von 1969 und 1973, Eigenberechnungen